

● ● münchner
sýmphoniker

VIBRANCE

SAISON 24/25

Der Klang unserer Stadt.

SAI SON

24

02 Grußworte

12 Prinze Ÿ

26 Mikrokosmos

28 HörBar

30 Studiosound

32 Philharmonie Extra

25

34 Faszination Klassik

36 Garmisch-Partenkirchen

38 Kempten

42 Sonderkonzerte und Gastspiele

60 MSY LAB

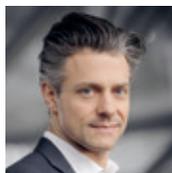
70 Die Münchner Symphoniker

86 Service & Tickets

92 Konzertkalender

100 Impressum

101 Freund*innen und
Partner*innen



ENGAGEMENT UND TEILHABE

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik, liebes Publikum,

„Es besteht ein eindeutiger und positiver Zusammenhang zwischen den Teilnahmequoten der Bürger*innen an kulturellen Aktivitäten und den Indikatoren für bürgerschaftliches Engagement, Demokratie und sozialen Zusammenhalt.“ Das ist das klare Fazit der Metastudie „Kultur und Demokratie: die Evidenz“, die letztes Jahr im Auftrag der EU-Kommission erschien.

Deswegen stehen die Münchner Symphoniker und ich für ein buntes Spektrum an Konzertformaten und Musikstilen, sowohl an klassischen als auch an ungewöhnlichen Orten, an denen man großartige Orchestermusik nicht erwartet. In diesem Sinne werden wir Kooperationen wie mit *musica femina münchen e.V.* und den Münchner Kammerspielen in den Bereichen Gleichberechtigung und Inklusion fortsetzen und vertiefen.

Ich darf Ihnen daher gleichwohl gratulieren und danken: Als Publikum der Münchner Symphoniker haben Sie eine deutlich

höhere Wahrscheinlichkeit, sozial und demokratisch aktiv zu sein. Gleichzeitig unterstützen Sie unser Bestreben, Kultur für alle Menschen zugänglich zu machen, und stärken gemeinsam mit uns Demokratie und Gesellschaft.

Besonders freue ich mich in dieser bunten Spielzeit auf den großartigen Cellisten und Dirigenten Maximilian Hornung als „Artist in Residence“, der gleich drei unserer Konzerte bereichern wird!

Eine wunderbar vibrierende Spielzeit 2024/25 wünsche ich Ihnen!

Joseph Bastian

Chefdirigent



KREATION UND HALTUNG

Liebe Freundinnen und Freunde der Münchner Symphoniker,

„**Die Aufgabe von Kunst heute ist es, Chaos in die Ordnung zu bringen.**“
Theodor W. Adorno, aus: *Minima Moralia*, 143. Aphorismus, Frankfurt 1970

Das Motto der Saison 2024/25 „VIBRANCE – Es werde bunt“ ist nicht nur eine Reminiszenz an die schöpferische Kraft des Chaos, sondern verweist auch auf die gesellschaftliche Relevanz von Künstlerinnen und Künstlern: die Aufgabe, Etabliertes neu zu denken, zum Nachdenken und Nachfühlen anzuregen, innovative Gedanken Wirklichkeit werden zu lassen und mit verschiedensten Konzertformaten und musikalischen Stilrichtungen zu experimentieren. Gemeinsam mit Ihnen, unserem Publikum, möchten wir neue Möglichkeitsräume erschließen und auch verschiedene Technologien in unsere Musikpraktiken etablieren.

In der Saison 2024/25 tauchen wir ein in eine Welt voller Farben und Klänge. Lassen Sie sich von der vibrierenden Energie un-

seres Orchesters, der Münchner Symphoniker, mitreißen und erleben Sie die Kraft der Musik, die uns alle verbindet. Das Wort "Vibrance" steht für Lebendigkeit, Intensität und Vielfalt. Es beschreibt die pulsierende Energie, die die Münchner Symphoniker auszeichnet und sie zu einem der innovativsten Orchester Deutschlands macht. Neben dem klassischen Repertoire stehen denn auch immer wieder Werke im Fokus, die neue Denkweisen und außergewöhnliche Klangerlebnisse fördern.

Ganz herzlich und ausdrücklich bedanken möchte ich mich schließlich beim Freistaat Bayern, der Stadt München, dem Bezirk Oberbayern sowie der Stadtparkasse München. Darüber hinaus gebührt mein Dank auch unserem Freundeskreis sowie unserem fantastischen Publikum, das mit uns gemeinsam musikalische Werke entdecken und lieben lernt.

Tilman Dost

Geschäftsführender Intendant



MUT UND DIALOG

Was die Münchner Symphoniker von anderen Klangkörpern unterscheidet, ist der Mut zu außergewöhnlichen Formaten und Konzertprogrammen sowie die Nähe zu ihrem Publikum. Die kommende Saison unter dem Motto „Vibrance – Es werde bunt!“ beweist einmal mehr, dass dem Orchester Inklusion, soziale und ökologische Nachhaltigkeit, Diversität und kulturelle Teilhabe wichtig sind. „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“: inspiriert von diesem Aphorismus treten die Musiker*innen mit den Menschen in Dialog und überwinden Grenzen und Gegensätze. Mit ihrem Chefdirigenten und künstlerischen Leiter Joseph Bastian gehen sie dabei eine kreative Partnerschaft ein und verfolgen künstlerisch und ideell eine gemeinsame Linie.

Mit einer innovativen und facettenreichen Programmgestaltung laden die Münchner Symphoniker dazu ein, gemeinsam eine Welt voller Farben, Vielfalt und Lebendigkeit zu erkunden. Der Optimismus und die vibrierende Tatkraft der Künstler*innen

wird getragen von ihrer Treue, Offenheit und Begeisterungsfähigkeit. All diese Eigenschaften bilden die Grundlage für die bemerkenswerten und vom Publikum, aber auch der Fachpresse anerkannte, von schier unglaublicher musikalischer Flexibilität geprägte künstlerische Entwicklung der Münchner Symphoniker. Hierfür kann ich dem Orchester, aber auch unserem Chefdirigenten, nur von Herzen danken. Unser Dank gilt jedoch auch der Stadt München, dem Freistaat Bayern, der Stadtsparkasse München und dem Bezirk Oberbayern, die durch ihre Unterstützung den Freiraum zur Kreativität öffnen. Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen, Staatsministerin a. D. Klaudia Martini, Harald Strötgen, Christoph Schenk, Elke Reichart, Ilona Ramstetter, Dr. Jörg Allgäuer und Georg Martinschitz, eine farbenreiche und inspirierende Konzertsaison 2024/25 mit den Münchner Symphonikern.

Ulrich Wastl
Vorstandsvorsitzender Münchner Symphoniker



SCHILLERNDE FARBEN

Voller pulsierender Energie, kreativer Schaffenskraft und Inspiration – so kennen wir die Münchner Symphoniker und so präsentieren sie sich auch in der neuen Konzertsaison 2024/25. In einer Zeit, die von tiefgreifenden Veränderungen und dynamischer Entwicklung geprägt ist, weist dieses einzigartige Orchester als Leuchtturm künstlerischer Innovation und lebendiger Ausdruckskraft dem Publikum so den Weg: Mit besonderen Konzertprogrammen und -formaten an immer neuen und besonderen Spielorten macht es die transformative Kraft der Musik für eine breite Fangemeinde unmittelbar erfahrbar.

Dieser Grundsatz bestimmt auch die neue Konzertsaison, die unter dem Motto „Vibrance“ steht. Von sternweiß über ozeanblau bis feuerrot zeigen sich die Münchner Symphoniker in ihren schillerndsten Farben und nehmen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine bunte Reise voller Klangfarben, Emotionen und unvergesslicher Konzerterlebnisse.

Denn in der Vision, gemeinsam musikalische Möglichkeitsräume zu erkunden, verstehen sich die Musikerinnen und Musiker nicht nur als exzellente Botschafter der klassischen Musik, sondern auch als Pioniere, die neue Wege gehen und traditionelle Grenzen überwinden.

Die Münchner Symphoniker sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Musiklandschaft. Deshalb ist es mir eine besondere Freude, dass der Freistaat Bayern diesem Orchester mit seiner so beeindruckenden Begeisterungskraft treu als verlässlicher Partner zur Seite steht. Möge die kommende Saison geprägt sein von musikalischer Fantasie, inspirierenden Begegnungen und unvergesslichen Konzertmomenten der „Vibrance“.

Markus Blume
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst



KREATIVE ENERGIE

Liebes Publikum der Münchner Symphoniker,

mit Vorfreude sehe ich der Saison 2024/25 der Münchner Symphoniker unter dem Motto „Vibrance“ entgegen. Dieses Motto, das alles umschreibt, was uns in unserer Lebendigkeit ausmacht, entspringt der künstlerischen Haltung des Orchesters und seines Chefdirigenten Joseph Bastian und veranschaulicht die facettenreichen und fantasievollen Konzertprogramme, die uns in den kommenden Monaten erwarten.

Programmatisch und inhaltlich breit aufgestellt, präsentieren sich die Münchner Symphoniker in außergewöhnlichen Formaten als dynamisches und nahbares Orchester. Unter dem Hashtag #goodvibes-only nimmt es die gesamte Stadtgesellschaft in den Blick und stellt sich der Verantwortung für Niederschwelligkeit und kulturelle Teilhabe. Es geht um friedliche Koexistenz und darum, mit dem Publikum musikalische Möglichkeitsräume zu erkunden, die nachhaltige Perspektiven er-

öffnen – nicht nur für das Musikgeschehen in München, sondern weit darüber hinaus für Toleranz und Gemeinsinn. Die Relevanz von Kunst und Kultur für unsere Gesellschaft kann dabei gar nicht genug betont werden und klingt im Untertitel „Es werde bunt“ entsprechend kraftvoll an.

Lassen Sie sich also von der kreativen Energie und Leidenschaft der Musiker*innen anstecken – in der HörBar im Technikum, beim musikalischen Mikrokosmos in der Allerheiligen-Hofkirche oder an vielen anderen Orten, an denen uns die Münchner Symphoniker mit neuen musikalischen Denkanstößen, kreativen Impulsen und inspirierenden Klängen begegnen. Mit den besten Wünschen für unvergessliche musikalische Erlebnisse,

Dominik Krause
Bürgermeister der Landeshauptstadt München



MUSIKALISCHER FARBENRAUSCH

Wenn sich bei den Münchner Symphonikern zur neuen Saison der Taktstock hebt, geht es um nichts weniger als das geballte Leben. Und diese Vitalität sprüht förmlich aus allen Formaten und Programmen, mit denen das Orchester sein Publikum zu besonderen Konzerterlebnissen einlädt. Ob zu den Abokonzerten im Prinzregententheater, zum Mikrokosmos in der Allerheiligen-Hofkirche oder mit einem Afterwork-Konzert hinein ins pulsierende Leben des Münchner Werksviertels – es ist für jede*n etwas dabei. Ich freue mich besonders, dass das Orchester nach wie vor im Educationbereich – von Grundschulprojekten über Konzerte für junges Publikum bis hin zu U30-Abos – nicht nur die junge Generation im Blick hat, sondern auch den Begriff „Inklusion“ durch besonderes Engagement in großer Selbstverständlichkeit mit Leben füllt.

In der farbenreichen Palette der neuen Konzertsaison spiegelt sich die große Vielfalt von Lebenswirklichkeiten, die unsere Gesellschaft so wertvoll macht, weit über Länder-

grenzen, Erdteile, Kulturen und Religionen hinaus. Was könnte dabei sinnstiftender sein als ein gemeinsames Konzerterlebnis, prägt uns doch die Musik seit Jahrhunderten als eine Kunstform, die gänzlich ohne Sprache auskommt und damit ohne Worte und weit über den eigenen Tellerrand hinaus Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen verbinden kann.

Wir dürfen also gespannt sein, was die Münchner Symphoniker unter der exzellenten Leitung ihres Chefdirigenten Joseph Bastian und mit vielen ausgezeichneten musikalischen Partner*innen auf die Bühne zaubern, und freuen uns auf einen musikalischen Farbenrausch für die Ohren.

Anton Biebl
Kulturreferent der Landeshauptstadt München



DIE FARBE DES KLANGS

„VIBRANCE – Es werde bunt!“

Die Münchner Symphoniker haben ein ungewöhnliches Motto für die neue Saison gewählt. Sie lassen sich mit ihrer Musik auf Farben wie ozeanblau, jadegrün oder feuerrot ein. Das ist spannend und fordert auch die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Dieses Miteinander von Klang und Farbe passt zu diesem lebendigen Orchester, in dem Menschen aus vielen Kulturen zusammenkommen. In der Stadtsparkasse München freuen wir uns auf eine Saison mit neuen Formaten und verschiedenartigen Konzertprogrammen. Ich bin mir sicher, die Münchner Symphoniker werden die Zuhörenden beeindrucken und berühren – wieder einmal.

Seit mehr als zwanzig Jahren steht die Stadtsparkasse München an der Seite dieses faszinierenden Orchesters. Uns ist die kulturelle Vielfalt in München wichtig. Mit unserem Engagement konnten wir zahlreiche kreative Projekte und exklusive Konzerte der Münchner Symphoniker begleiten. Sie machen das Kulturangebot in München vielfältiger und lebendiger.

Wir schätzen Vielfalt. In der Stadtsparkasse München arbeiten Menschen unterschiedlicher Nationalitäten. Das bereichert unsere Zusammenarbeit ebenso wie die Gespräche mit unseren Kundinnen und Kunden. Bei uns arbeiten Menschen, die Menschen mögen, eine Haltung haben und vermutlich wie ich Musik lieben.

Ralf Fleischer
Vorstandsvorsitzender
der Stadtsparkasse München

Die Aufgabe
von Kunst
heute ist es,
Chaos in die
Ordnung
zu bringen

Theodor W. Adorno

aus: *Minima Moralia*, 143. Aphorismus,
Frankfurt 1970

A violinist is shown in profile, playing a violin. The background is a bright, solid yellow. In the foreground, there is a large, billowing cloud of bright pink powder or confetti that partially obscures the lower part of the violinist. The violinist's hands and the violin are also covered in small specks of pink powder. The overall mood is vibrant and artistic.

KONZERTREIHEN

FACETTENREICHE KONZERTE IN
MÜNCHEN, GARMISCH-PARTENKIRCHEN
UND KEMPTEN

Do 10.10.2024
STERNENWEISS

/
Mi 27.11.2024
OZEANBLAU

/
Do 06.02.2025
TERRACOTTA

/
Do 10.04.2025
JADEGRÜN

/
Mi 21.05.2025
FEUERROT

/
Mi 09.07.2025
ES WERDE BUNT

/
jeweils
um 19.30 Uhr

Einführung
19 Uhr

ABO PRINZE



Auch in dieser Saison präsentieren wir wieder unsere Reihe Prinze Ÿ mit schillernden Konzerten im Prinzregententheater und im stimmungsvollen Ambiente des Brunnenhofs in der Residenz. Es erwarten Sie facettenreiche Programme und herausragende Künstler*innen.



Die Münchner Symphoniker und Chefdirigent Joseph Bastian im Prinzregententheater



ST ERN EN WEI SS

Do 10.10.2024

19.30 Uhr, Prinzregententheater
München

Hans Zimmer

Suite für Orchester: Interstellar

Sergei Prokofjew

Symphonie Nr. 4 (1930)

Camille Saint-Saëns

Symphonie Nr. 3 „Orgelsymphonie“

Christian Schmitt

Orgel

Joseph Bastian

Leitung

Einführung

19 Uhr

Ticketinfos und Abos auf S. 86

Über 400 Film-Soundtracks haben die Münchner Symphoniker eingespielt, darunter zum Horror-Klassiker „Das Schweigen der Lämmer“. Naheliegender also, die aktuelle Abo-Reihe Prinze Ȳ mit der Filmmusik zu Christopher Nolans Weltraum-Epos „Interstellar“ zu eröffnen. Damit ist auch gleich das von Chefdirigent Joseph Bastian konzipierte Thema des Konzerts vorgegeben: Musik und Technik. Die klangmächtige Symbiose eines Symphonieorchesters mit dem mechanischen Wunderwerk namens Orgel gelang 1886 Camille Saint-Saëns in seiner Orgelsymphonie. Da das Prinzregententheater über keine Orgel verfügt, kommt zeitgemäß ein digitales Modell zum Einsatz. Sergei Prokofjew wiederum schlägt den Bogen zurück zur audio-visuellen Schnittstelle. Nicht nur schrieb er selbst mehrere Film-Partituren, seine Symphonie Nr. 4 beruht auf einem früheren Ballett – und zeigt, dass hochklassige Musik auch sehr gut ohne Szenenbilder auskommt.



Christian Schmitt



Alexej Gerassimez

OZ EAN BL AU

Mi 27.11.2024

19.30 Uhr, Prinzregententheater
München

Anna Clyne

Restless Oceans

Toru Takemitsu

Toward the Sea II (Umi e II)

John Psathas

Leviathan – Percussion Concerto

Amy Beach

Symphonie e-Moll „Gaelic“

Alexej Gerassimez

Schlagzeug

Joseph Bastian

Leitung

Einführung

19 Uhr

Ticketinfos und Abos auf S. 86

Der Ozean. Unendliche Weiten, blaue Wogen, schimmernde Wellen. Fast alle Komponisten haben sich irgendwann einmal von ihm inspirieren lassen. Doch dieses Konzert bringt keine sanft plätschernden Beachclub-Sounds, sondern geht aufs Ganze. Der Japaner Toru Takemitsu setzte mit „Toward the Sea“ 1981 im Auftrag von Greenpeace ein Statement gegen den Walfang und orientierte sich dabei an „Moby Dick“. Ebenfalls ein Seemonster ist der Leviathan, in diesem Fall aus der jüdischen Mythologie. Der neuseeländisch-griechische Komponist John Psathas nutzte die Figur für ein spektakuläres Schlagzeugkonzert für das trommelnde Energiebündel Alexej Gerassimez – und zugleich als Mahnung an den Klimawandel, auf Initiative der UN. Anna Clyne wiederum begreift das Meer als Metapher für das Weibliche. Ihr packendes Stück „Restless Oceans“ schrieb sie für ein reines Frauenorchester; uraufgeführt wurde es zur Eröffnung des Weltwirtschaftsforums in Davos 2019. Eines ihrer Idole dürfte Amy Beach sein: Deren „Gaelic Symphony“ von 1894 ist die erste Symphonie einer weiblichen amerikanischen Komponistin und erinnert an schottische und irische Volksmusik.

TER RA COT TA

Do 06.02.2025

19.30 Uhr, Prinzregententheater
München

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 6 „Der Morgen“

Samuel Barber

Knoxville: Summer of 1915

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 3 „Eroica“

Jessica Muirhead

Sopran

Steven Sloane

Leitung

Einführung

19 Uhr

Ticketinfos und Abos auf S. 86

Beethovens „Eroica“ gilt bis heute als wichtigste Symphonie der Musikgeschichte. Nicht nur wegen der Widmung an Napoleon, die der Komponist wütend wieder ausradierte, als sich der vormalig demokratische Revolutionär selbst zum Kaiser krönte. Sondern auch wegen ihrer dramaturgischen Stringenz und ihrer Wucht, die alles bisher Dagewesene in den Schatten stellte. Daneben stellt der profilierte amerikanische Gastdirigent Steven Sloane zwei tageszeitlich entgegengesetzte Werke: Joseph Haydn schildert in seiner Symphonie ein Morgenritual vom Sonnenaufgang über Vogelgezwitscher bis zu einer etwas missglückten Gesangsstunde. Sloanes Landsmann Samuel Barber fängt in „Knoxville“ die träge, traumspielhafte Atmosphäre eines lauschigen Sommerabends ein.



Steven Sloane



Erina Yashima

JA DE GR ÜN

Do 10.04.2025

19.30 Uhr, Prinzregententheater
München

Carl Maria von Weber

Euryanthe Overtüre

Dmitri Schostakowitsch

Scherzo op. 1

Klavierkonzert Nr. 1

(Konzert für Klavier, Trompete
und Streicher)

Antonín Dvořák

Symphonie Nr. 8 „Englische“

Andrei Korobeinikov

Klavier

Erina Yashima

Leitung

Einführung

19 Uhr

Ticketinfos und Abos auf S. 86

Aus solchen Gelegenheiten werden Karrieren gemacht: Im Sommer 2022 sprang Andrei Korobeinikov kurzfristig für einen erkrankten Kollegen als Solist der Münchner Symphoniker ein, und das gleich mit dem Mammutbrocken „Rach 3“. Der 1986 in der Nähe von Moskau geborene Virtuose erntete tosenden Applaus – Grund genug für ein allseits sehnsüchtig erwartetes Wiedersehen. Auf dem Programm steht nun das funkensprühende 1. Klavierkonzert von Dmitri Schostakowitsch, entstanden vor allen politischen Restriktionen, die den Komponisten später noch ereilen sollten. Hier entlädt sich die pure Spielfreude, gepaart mit zahlreichen Zitaten quer durch die Musikgeschichte und einer Solotrompete als Gegenpart. Dazu stellt die deutsch-japanische Dirigentin Erina Yashima die Overtüre zu Carl Maria von Webers selten gespielter Ritteroper „Euryanthe“. Nach der Pause erklingt Dvořáks melodien-selige 8. Symphonie. Da er sie zu einer erfolgreichen Tournee nach London mitnahm und dort drucken ließ, trägt sie den etwas irreführenden inoffiziellen Beinamen „Englische“. Die Musik aber ist echt böhmisch, mit akuter Ohrwurm-Gefahr.

FE U ER ROT

Mi 21.05.2025

19.30 Uhr, Prinzregententheater
München

Antonín Dvořák

In der Natur – Konzertouvertüre

Bohuslav Martinů

Cellokonzert Nr. 1

Maurice Ravel

Ma mère l'oye – Suite

Igor Strawinsky

Der Feuervogel –

Suite für Orchester (1919)

Maximilian Hornung

Violoncello

Joseph Bastian

Leitung

Einführung

19 Uhr

Ticketinfos und Abos auf S. 86

Mit 20 einige der wichtigsten Wettbewerbe gewonnen, mit 30 eine Professur an der Münchner Musikhochschule – Maximilian Hornung, unser aktueller Artist in Residence, ist ein absoluter Shootingstar. Sogar seinen Posten als Erster Cellist des BR Symphonieorchesters gab er auf, um sich ganz seinen Auftritten als Solist und Kammermusiker widmen zu können. In dieser Saison ist er bei uns gleich mehrfach zu erleben. Im Prinzregententheater präsentiert er das höchst originelle Cellokonzert von Bohuslav Martinů, dessen rhythmischer Drive aus der Volksmusik von dessen Heimat Tschechien stammt – eine Verbindung zum Übervater Antonín Dvořák. Nach der Pause wird es märchenhaft: Ravel setzte unter dem Titel „Mutter Gans“ Geschichten wie „Dornröschen“ und „Die Schöne und das Biest“ in bezaubernd schöne Töne. Strawinsky feierte mit dem feuerrot-funkensprühenden Ballett „Der Feuervogel“ um einen Prinzen und seinen magischen gefiederten Begleiter seinen Durchbruch als Senkrechtstarter unter den Komponisten des 20. Jahrhunderts.



Maximilian Hornung



Asya Fateyeva

ES WER DE BUNT

Mi 09.07.2025

19.30 Uhr, Brunnenhof der Residenz
München

Darius Milhaud

Le bœuf sur le toit

Heitor Villa-Lobos

Fantasia für Saxophon

Darius Milhaud

Scaramouche

Astor Piazzolla

Adiós Nonino

Alberto Ginastera

Variaciones concertantes

Asya Fateyeva

Saxophon

Joseph Bastian

Leitung

Ticketinfos und Abos auf S. 86

Die allseits beliebten Open-Air-Konzerte im Brunnenhof der Residenz atmen einen ganz besonderen Charme. Genau das Richtige für unseren Saisonabschluss! Dafür hat unser Chefdirigent Joseph Bastian wieder ein Programm zusammengestellt, das mit seinem Schwung wunderbar zur sommerlichen Stimmung passt. Diesmal geht es nach Südamerika: Der Brasilianer Heitor Villa-Lobos und der Argentinier Alberto Ginastera verbanden den rhythmischen Drive ihrer Heimat mit der kompositorischen Raffinesse der europäischen Moderne. Astor Piazzolla machte den vormals verruchten Tango Argentino konzertsaalfähig; in seinem wohl berühmtesten Stück verabschiedete er sich mit sehnsuchtsvollen Klängen von seinem Vater. Darius Milhaud galt in den 1920ern als *Enfant terrible* der Pariser Musikszene; als Attaché des französischen Botschafters in Rio de Janeiro schnappte er lokale Sounds auf und integrierte sie in seine Werke. Mit der Saxophon-Virtuosin Asya Fateyeva ist eine dynamische Solistin mit von der Partie, die ebenfalls locker zwischen Klassik und anderen Musikstilen wandelt.

Sa 16. 11. 2024

FEDERLEICHT

/

Sa 29. 03. 2025

WUNDERSAM

/

Sa 17. 05. 2025

HÖHENFLUG

MIKRO KOS MOS

Als Auftakt für den Samstagabend in der Stadt oder als Musik „to go“ – mit MIKROKOSMOS beleben wir die Innenstadt musikalisch mit erlesenen Programmen und für alle, die mit einer kurzen Dosis Kunst ihre kreativen Batterien auffüllen möchten. Es erwarten Sie brillante Konzerte im besonderen Ambiente der Allerheiligen-Hofkirche mit glänzenden Künstler*innen.



Georg Köhler

FEDER LEICHT

Sa 16. 11. 2024

18 Uhr,

Allerheiligen-Hofkirche

Giacomo Rossini

Ouvertüre

„Il signor bruschinoc“

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 49

„La Passione“

W. A. Mozart

Symphonie Nr. 38 „Prager“

Georg Köhler

Leitung



Joseph Bastian

WUNDER SAM

Sa 29. 03. 2025

18 Uhr,

Allerheiligen-Hofkirche

W. A. Mozart

Ouvertüre zu

„Don Giovanni“

Carl Maria von Weber

Klarinettenkonzert

Nr. 2 Es-Dur

W. A. Mozart

Sinfonie Nr. 36 „Linzer“

Jonathan Leibovitz

Klarinette

Paul Marsovzky

Leitung



Jonathan Leibovitz

HÖHEN FLUG

Sa 17. 05. 2025

18 Uhr,

Allerheiligen-Hofkirche

Ludwig van Beethoven

Romanze Nr. 2 F-Dur

Louise Farrenc

Symphonie Nr. 3

Camille Saint-Saëns

Introduction et Rondo

Capriccioso

Marian Kraew

Violine

Joseph Bastian

Leitung

—
Ticketinfos und Abos
auf S. 88

Fr 14. 02. 2025

VIBES

/

Do 13. 03. 2025

UNPLUGGED

/

Do 17. 04. 2025

HEROES

HÖR BAR

Die beliebten Afterwork-Konzerte im Technikum im Werksviertel-Mitte machen den Feierabend zu einem musikalischen Feier-Abend! In entspannter Club-Atmosphäre präsentieren die Münchner Symphoniker abwechslungsreiche Programme, unterhaltsam moderiert von Daniel Finkernagel.



Maximilian Hornung

UN PLUG GED

Do 13. 03. 2025

19 Uhr, Technikum München



Steven Sloane

VI BE S

Fr 14. 02. 2025

19 Uhr, Technikum München

**Felix Mendelssohn
Bartholdy**

Die Hebriden
(Die Fingalshöhle) –
Konzertouvertüre op. 26

Joseph Haydn
Konzert für Violoncello
und Orchester D-Dur
Hob. VIIb:2
Johannes Brahms
Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

Daniel Finkernagel
Moderation
Maximilian Hornung
Leitung & Solo

Béla Bartók
Divertimento BB110
Ralph Vaughan Williams
Fantasia on a Theme by
Thomas Tallis
Bernard Herrmann
Psycho. A Short Suite

Daniel Finkernagel
Moderation
Joseph Bastian
Leitung



Joseph Bastian

HE RO ES

Do 17. 04. 2025

19 Uhr, Technikum München

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 3 Es-Dur
op. 55 „Eroica“

Daniel Finkernagel
Moderation
Steven Sloane
Leitung

—
Ticketinfos und Abos
auf S. 90



Daniel Finkernagel



Fr 29. 11. 2024

STUDIOSOUND 1

/

Fr 07. 02. 2025

STUDIOSOUND 2

/

Fr 21. 03. 2025

STUDIOSOUND 3

/

Fr 23. 05. 2025

STUDIOSOUND 4

Spritzig, kurzweilig, nahbar – in unserem Probensaal in den Bavaria Musikstudios begrüßen unsere Musiker*innen Sie mit selbst zusammengestellten und moderierten Programmen. Ob das klassische Streichensemble, Werke mit avantgardistischen Besetzungen wie Posaune und Harfe oder alles dazwischen: bei uns im „Wohnzimmer“ können Sie all das und mehr genießen. Die Musiker*innen geben einen persönlichen Einblick in die Werkauswahl des Konzerts, mit Hintergrundinformationen und vielleicht der ein oder anderen Anekdote. Herzlich Willkommen zu Musikgenuss pur!

—
Ticketinfos auf S. 90



PHIL EXTRA

Isarphilharmonie
München



Giorgi Gigashvili



Joseph Bastian

PASTORALE

Mo 11.11.2024
19.30 Uhr,
Isarphilharmonie München

Ludwig van Beethoven

Die Geschöpfe des
Prometheus op. 43 –
Ouvertüre

Robert Schumann

Konzert für Klavier a-Moll
op. 54

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 6 F-Dur
op. 68 „Pastorale“

Giorgi Gigashvili

Klavier

Joseph Bastian

Leitung

EINE MUSIKA- LISCHE SCHLITTEN- FAHRT

Di 10.12.2024
19.30 Uhr,
Isarphilharmonie München

Die Münchner Symphoniker laden zur vergnüglichen Rodelpartie durch verschiedene Länder und Epochen der Musikgeschichte ein. Ihr Schlitten ist dabei voll bepackt mit Winter- und Weihnachtsklassikern – mit Auszügen aus Tschaikowskys Nussknacker und Humperdincks Hänsel und Gretel sowie Waldteufels Schlittschuhläufer, Andersons Sleigh Ride u. a.

Olivier Tardy

Leitung



Olivier Tardy

BILDER EINER AUSSTELLUNG

Di 13.05.2025
19.30 Uhr,
Isarphilharmonie München

Edvard Grieg

Peer Gynt – Suite Nr. 1
Klavierkonzert
a-Moll op. 16

Modest Mussorgski

Bilder einer Ausstellung

Jonathan Fournel

Klavier

Joseph Bastian

Leitung



Frank Dupree

RHAPSODY IN BLUE & BOLÉRO

Fr 21.02.2025
19.30 Uhr,
Isarphilharmonie München

Maurice Ravel

Boléro

George Gershwin

Rhapsody in Blue

Sergej Rachmaninow

Symphonie Nr. 2
e-Moll op. 27

Frank Dupree

Klavier

Joseph Bastian

Leitung



Jonathan Fournel

Veranstalter MünchenMusik

—
Abonnements und
Einzelkarten
T 089 93 60 93
muenchenmusik.de

FASZINATION
KLASSIK
 Isarphilharmonie München



Andrea Cicalessi



Joseph Bastian

RHEINISCHE

So 27. 10. 2024
 15.30 Uhr,
 Isarphilharmonie München

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ein Sommernachtstraum –

Ouvertüre op. 21

Max Bruch

Konzert für Violine und
 Orchester Nr. 1 g-Moll
 op. 26

Robert Schumann

Symphonie Nr. 3 Es-Dur
 op. 97 „Rheinische“

Andrea Cicalessi

Violine

Joseph Bastian

Leitung



Dmitri Jurowski

WINTER- TRÄUME

So 15. 12. 2024
 11 Uhr,
 Isarphilharmonie München

Sergej Rachmaninow

Konzert für Klavier und Or-
 chester Nr. 2 c-Moll op. 18

Pjotr Iljitsch

Tschaikowsky

Symphonie Nr. 1 g-Moll
 op. 13 „Winterträume“

Jeneba Kanneh-Mason

Klavier

Yue Bao

Leitung



Jeneba Kanneh-Mason

GROSSE OPERN CHÖRE

So 26. 01. 2025
 15.30 Uhr,
 Isarphilharmonie München

Auszüge aus Opern von
 Weber, Wagner, Bizet und
 Verdi – vom „Jägerchor“
 aus „Der Freischütz“ über
 den „Matrosenchor“ aus
 „Der fliegende Holländer“
 und Auszüge aus „Carmen“
 bis zum „Gefangenenchor“
 aus „Nabucco“

Dmitri Jurowski

Leitung

**Veranstalter
 MünchenMusik**

Abonnements und
 Einzelkarten
 T 089 93 60 93
 muenchenmusik.de

AUS DER NEUEN WELT

So 09. 03. 2025
 15.30 Uhr,
 Isarphilharmonie München

Robert Schumann

Konzert für Violoncello
 a-Moll op. 129

Antonín Dvořák

Symphonie Nr. 9 e-Moll
 op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Anastasia Kobekina

Violoncello

Johannes Debus

Leitung



Anastasia Kobekina

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

GAP

Kongresshaus



Andrea Cicalese

ROMANTIK

Seit sieben Jahren spielen die Münchner Symphoniker in Garmisch-Partenkirchen vier Abonnementkonzerte in der Saison. „Das Orchester zieht das Publikum in seinen Bann“, „wunderbare Klänge“, „pure Lebensfreude“ und „ein Genuss“ schrieb die Presse über die Konzerte, die in enger Zusammenarbeit mit der GaPa Kultur gGmbH (Richard Strauss-Institut) veranstaltet werden. Unter der Bezeichnung GAPA KLASSIK veranstaltet die GaPa Kultur zwischen September und Mai laufend Symphonie- und Kammermusikkonzerte sowie die im Frühsommer stattfindenden Richard-Strauss-Tage und ist damit einer der wichtigsten Anbieter für Konzerte hochwertiger klassischer Musik in der Region.

Sa 26. 10. 2024

19.30 Uhr,

Kongresshaus

Garmisch-Partenkirchen

**Felix Mendelssohn
Bartholdy**

Ein Sommernachtstraum –
Ouvertüre op. 21

Max Bruch

Konzert für Violine und
Orchester Nr. 1 g-Moll
op. 26

Robert Schumann

Symphonie Nr. 3 in Es-Dur
op. 97 „Rheinische“

Andrea Cicalese
Violine

Joseph Bastian
Leitung

NEUJAHRSGALA

Fr 10. 01. 2025

19.30 Uhr,

Kongresshaus

Garmisch-Partenkirchen

Max Müller
Moderation

Daniel Spaw
Leitung



Maximilian Hornung

VIBES

Sa 15. 02. 2025

19.30 Uhr,

Kongresshaus

Garmisch-Partenkirchen

**Felix Mendelssohn
Bartholdy**

Die Hebriden
(Die Fingalshöhle) –
Konzertouvertüre op. 26

Joseph Haydn

Konzert für Violoncello
und Orchester D-Dur
Johannes Brahms
Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

Maximilian Hornung
Leitung & Violoncello



Daniel Spaw

**Veranstalter
GaPa Kultur gGmbH**

—
Abonnements und
Einzelkarten
GAP-Ticket
T 08821 730 19 95
gap-ticket.de

WUNDERSAM

Sa 12. 04. 2025

19.30 Uhr,

Kongresshaus

Garmisch-Partenkirchen

W. A. Mozart

Drei Märsche für Orchester
KV 408

Carl Maria von Weber

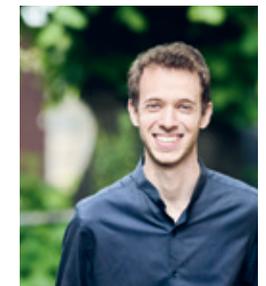
Konzert für Klarinette
und Orchester Nr. 2
Es-Dur op. 74

W. A. Mozart

Don Giovanni
KV 527 – Ouvertüre
Symphonie Nr. 36 C-Dur
KV 425 „Linzer“

Jonathan Leibovitz
Klarinette

Paul Marsovzky
Leitung



Jonathan Leibovitz

KEMPTEN



Eine langjährige Partnerschaft verbindet die Münchner Symphoniker mit der bigBOX ALLGÄU: Seit vierzehn Jahren spielt das Orchester symphonische Werke mit herausragenden Künstler*innen in Kempten. Die Münchner Symphoniker ergänzen das von Pop- und Rockmusik sowie Kabarett und Poetry Slam geprägte Programm der bigBOX ALLGÄU mit ihren zugänglichen Konzertprogrammen um die klassische Musik. Die musikalische Bandbreite des Orchesters reicht von den erfolgreichen Neujahrskonzerten mit Max Müller über die facettenreichen Frühlings- und Sommerkonzerte bis hin zu den beliebten Kinderkonzerten.

NEU JAHR'S GALA

So 05.01.2025
19 Uhr, bigBOX ALLGÄU
Kempten

Max Müller
Moderation
Daniel Spaw
Leitung



Max Müller



Jonathan Leibovitz

FRÜHLINGS KONZERT

So 30.03.2025
19 Uhr, bigBOX ALLGÄU
Kempten

W.A. Mozart
Drei Märsche für Orchester
KV 408
Carl Maria von Weber
Konzert für Klarinette
und Orchester Nr. 2
Es-Dur op. 74
W.A. Mozart
Don Giovanni
KV 527 – Ouvertüre
Symphonie Nr. 36 C-Dur
KV 425 „Linzer“

Jonathan Leibovitz
Klarinette
Paul Marsovzky
Leitung



Joseph Bastian

KINDER KONZERTE

Sa 24.05.2025
12, 14 & 16 Uhr,
bigBOX ALLGÄU, Kempten

Maurice Ravel
Ma mère l'oye
(Mutter Gans) –
5 pièces enfantines (Suite)

Joseph Bastian
Leitung

Veranstalter
bigBOX Allgäu

—
Abonnements und
Einzelkarten
T 0831 570 55 - 1000
bigboxallgaeu.de



Maximilian Hornung

SOMMER KONZERT

So 25.05.2025
19 Uhr, bigBOX ALLGÄU
Kempten

Antonín Dvořák
In der Natur –
Konzertouvertüre op. 91
Bohuslav Martinů
Konzert für Violoncello
und Orchester Nr. 1
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 6 F-Dur
op. 68 „Pastorale“

Maximilian Hornung
Violoncello
Joseph Bastian
Leitung



WEIT ERE KONZ ERT HIGH LIGHTS

KLANGFARBENRAUSCH
DAHEIM UND UNTERWEGS



Georg Köhler

FEDER LEICHT

Fr 04. 10. 2024

19.30 Uhr, Großes Kurhaus
Bad Füssing

Gioachino Rossini

Il signor Bruschino (Oper) –
Ouvertüre / Sinfonia

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 49 f-Moll
„La Passione“

Franz Schubert

Der Teufel als Hydraulicus –
Ouvertüre D.4

Wolfgang Amadeus Mozart

Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504
„Prager“

Georg Köhler

Leitung

Tickets

—
bei den lokalen
Vorverkaufsstellen erhältlich

OPERN GALA „VIVA ITALIA“

Mo 21. 10. 2024

19.30 Uhr, Congress Center Villach

Réka Kristóf

Sopran

Paul Marsovszky

Leitung

Die ungarische Star-Sopranistin Réka Kristóf singt Opernarien von Rossini, Bellini, Puccini und Verdi, mit welchen die legendäre griechische Sopranistin Maria Callas zu Weltruhm gelangte. Paul Marsovszky von der Budapester Staatsoper dirigiert die Münchner Symphoniker.

Tickets

—
bei den lokalen
Vorverkaufsstellen erhältlich

Paul Marsovszky



FEST KONZERT 200 JAHRE J. STRAUSS (SOHN)

So 10. 11. 2024

11 Uhr, Isarphilharmonie
München

Um die ganze Welt im Walzertakt
Die hundert Leben
des Johann Strauss

Udo Wachveitl

Moderation

Olivier Tardy

Leitung

Tickets

—
München Ticket
muenchenticket.de



Olivier Tardy

Nach dem hinreißenden Lorient-Festkonzert im vergangenen November präsentieren wir Ihnen zum Auftakt des 200-jährigen Jubiläums des Walzerkönigs Johann Strauss (Sohn) ein facettenreiches Programm unter der Leitung von Olivier Tardy. Udo Wachveitl, den man auch als Tatort-Kommissar und Sprecher kennt, führt erneut durch das Konzert und das spannende Leben von Johann Strauss. Der beliebte Münchner Karikaturist Dieter Hanitzsch hat für die wunderbare Gestaltung der Postkarte gesorgt. Sie hören Werke von Johann Strauss (Sohn), Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Jacques Offenbach u. a.

BAYERISCHE SYMPHONIE

Sa 23. 11. 2024
20 Uhr, Herkulesaal der Residenz
München

Andreas Begert
Komponist

Rudi Bauer
Schlagwerk
Markus Bauer
Leitung

Tickets
—
München Ticket
muenchenticket.de



Andreas Begert

Am 23. November präsentiert Andreas Begert seine erste Bayerische Symphonie! Nicht nur mit Pauken und Trompeten, sondern auch mit „Kuaglockn“ und „Millikanerl“ wird Begert die Herzen im Publikum erobern. Sein erstes großes Instrumentalwerk baut, anders als das Oratorium, auf weltlichen Texten auf, genauer: auf Prosa aus Bayern. Inspiriert dazu haben ihn Emerenz Meier, Lena Christ und Carry Brachvogel, denen er jeweils einen Satz widmet. Drei Autorinnen, die sich in ihrem Schaffen gesellschaftskritisch mit bayerischen Eigenarten und Traditionen auseinandergesetzt haben. Wie er selbst auch! Als klassisch ausgebildeter Musiker verwebt er immer wieder Elemente bayerischer Volksmusik in seinen Werken, vereint Tradition und Moderne. Mit den Wurzeln in der bayerischen Volksmusik klingen seine klassischen Kompositionen wohlthuend geredet, mal eher euphorisch, mal andächtig und episch weit, hier und da bringt er spielerisch einen Zwiefachen oder Landler mit ein. All das macht er aus dem Bauch heraus. Und ja: auch aus dem Herzen. Regeln interessieren ihn dabei weniger. Eher die Tradition in Verbindung mit dem Drang nach Veränderung der klassischen Musik.

ALLE JAHRE WIEDER

Sa 21. 12. 2024
18 & 20.30 Uhr,
Bergson Kunstkraftwerk München
So 22. 12. 2024
16 & 18.30 Uhr,
Bergson Kunstkraftwerk München

Andreas Kowalewitz
Leitung

Veranstalter
Bergson Kunstkraftwerk
—
www.bergson.com



Jazzrausch Bigband & Münchner Symphoniker

Klassik und Techno-Jazz, orchestraler Gesamtklang und grooviger Bigband-Sound – geht das zusammen? Nach zwei ausverkauften Konzerten im letzten Jahr führen die Jazzrausch Bigband und die Münchner Symphoniker das weihnachtlich-swingende Happening der Extraklasse fort und bringen dieses Jahr das Bergson Kunstkraftwerk zum Beben. Mit ansteckender Spielfreude wird eine explosive Fusion zweier Klangkörper – Techno-Bigband und Symphonieorchester – erneut jedwede Genre-grenzen sprengen mit den ebenso geschickten wie humorvollen Arrangements deutscher Weihnachtslieder aus der Feder von Leonhard Kuhn. „Tochter Zion“ erinnert direkt schmunzelnd an die Comedian Harmonists, im Stile Herb Alperts groovt „Es wird scho glei dumpa“. „Ihr Kinderlein kommet“ ehrt den Swing der Basie-Band und das Titelstück „Alle Jahre wieder“ verneigt sich vor Thad Jones.

Eine jährliche Rückkehr zu den Ursprüngen bei stetem Drang zur Weiterentwicklung – das mag genauso gegensätzlich klingen wie die Vorstellung eines gemeinsamen Weihnachtskonzerts von Techno-Bigband und Symphonieorchester. Und doch sorgt gerade diese Tradition dafür, dass Band und Publikum gleichermaßen riesige Freude haben.

BEETHOVEN NR. 9



Sa 28. 12. 2024

19.30 Uhr, Isarphilharmonie München

So 29. 12. 2024

16 Uhr, Liederhalle Stuttgart

Mi 01. 01. 2025

16 Uhr, Isarphilharmonie München

Mo 21. 04. 2025

15.30 Uhr, Isarphilharmonie München

Münchener Konzertchor
Münchener Oratorienchor

Lydia Teuscher

Sopran

Olivia Vermeulen

Mezzosopran

Leo Vermot-Desroches

Tenor

Jochen Kupfer

Bariton

Joseph Bastian

Leitung

Veranstalter

MünchenMusik

—

T 089 93 60 93

muenchenmusik.de

Tickets für Stuttgart

An den lokalen Vorverkaufsstellen

„Die Neunte“: Damit ist immer Beethovens letztes Orchesterwerk gemeint. Seit seinen Jugendjahren ist Beethoven von Schillers Ode „An die Freude“ fasziniert. Erst gegen Ende seines Lebens aber fasst er seine vielen Pläne zu einer Komposition in der grandiosen Neunten Symphonie zusammen: Im Februar 1824 beendet er die Partitur, die Uraufführung findet in Wien statt – doch der vollkommen taub gewordene Komponist hört den triumphalen Beifall nicht mehr. Dieser Beifall aber hält bis heute an. Beethovens faszinierender, alle bis dahin geltenden Musikformate sprengender Freudenhymnus ist für die Menschheit seit fast 200 Jahren das Versprechen, dass eine bessere Welt möglich ist. „Seid umschlungen, Millionen, diesen Kuss der ganzen Welt!“ überwältigt immer aufs Neue durch die Reinheit der Botschaft und den Enthusiasmus der Musik. Geheimnisvoll ist der Beginn der Symphonie, gewaltig die folgenden Steigerungen, leidenschaftlich das Scherzo, Ruhe strahlt das Adagio aus – bis mit schockierender Attacke das Finale beginnt und am Schluss Orchester, Chor und Solist*innen den Götterfunken der Freude feiern wie niemals zuvor und nie danach.

LAST NIGHT OF THE YEAR

Di 31. 12. 2024

20 Uhr, Isarphilharmonie
München

**Silvesterkonzert der
Münchener Symphoniker**

Georges Bizet

„Carmen“ – Suite Nr. 1

Felix Mendelssohn Bartholdy

Konzert für Violine und Orchester
e-Moll op. 64

Edvard Grieg

„Peer Gynt“ – Suite Nr. 1 op. 46

Antonín Dvořák

Slawische Tänze (Auswahl)
sowie Werke von **Johann Strauß**

Niklas Liepe

Violine

Joseph Bastian

Leitung

Veranstalter

MünchenMusik

—

T 089 93 60 93

muenchenmusik.de



Joseph Bastian

Die letzte Nacht des Jahres wird auch heuer gebührend begangen: Mit einem musikalischen Feuerwerk präsentieren sich die Münchener Symphoniker unter der Leitung ihres Chefdirigenten Joseph Bastian in bester Silvesterlaune.



Daniel Spaw

NEU JAHR KONZERT

Do 02.01.2025

11 Uhr, Prinzregententheater
München

Fr 03.01.2025

11 Uhr, Prinzregententheater
München

So 12.01.2025

15 Uhr, Forum Altötting

Daniel Spaw

Leitung

Prosit Neujahr! Die Münchner Symphoniker präsentieren in ihrem Neujahrskonzert ein populäres Programm mit bekannten und beliebten Klassikern sowie Musik der Strauß-Dynastie.

Tickets

—

bei den lokalen

Vorverkaufsstellen erhältlich

NEU JAHR GALA

So 05.01.2025

19 Uhr, bigBOX ALLGÄU, Kempten

Di 07.01.2025

19.30 Uhr, Stadthalle Erding

Mi 08.01.2025

19 Uhr, Kultur- und
Kongresszentrum Rosenheim

Fr 10.01.2025

19.30 Uhr, Kongresshaus
Garmisch-Partenkirchen

Max Müller

Moderation

Daniel Spaw

Leitung

Schauspieler und Moderator Max Müller erkundet zusammen mit den Münchner Symphonikern die Nachrichten und Neuigkeiten der Strauss-Zeit im Wien des 19. Jahrhunderts. Kurzweilig, witzig und charmant führt Max Müller durch das bunte Programm mit Werken von Heuberger, Bilse, Lumbye, Delibes, Hellmesberger, Smetana und natürlich Johann Strauss (Sohn und Vater) sowie Josef Strauss.

Tickets

—

bei den lokalen

Vorverkaufsstellen erhältlich

THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS

Fr 17.01.2025

19.30 Uhr Isarphilharmonie München

Sa 18.01.2025

19.30 Uhr Isarphilharmonie München

So 19.01.2025

15 Uhr Isarphilharmonie München

Klangperlen der Filmmusik

Musik aus den Filmen Harry Potter,
Star Wars, Fluch der Karibik,
Der König der Löwen, E.T.,
Pearl Harbor, Indiana Jones, Inception
u. a.

TUM-Chor München

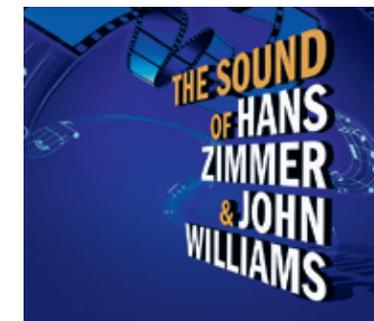
Ben Palmer

Leitung

**Veranstalter
MünchenEvent**

—

T 089 93 60 93
muenchenevent.de



Für die Traumfabrik Hollywood kreierten die Musikschöpfer Hans Zimmer und John Williams hunderte international bekannte Soundtracks, ergatterten – von Oscar bis Emmy – Preise vielseitig wie ihr Œuvre und erreichten bereits zu Lebzeiten Legendenstatus. Beim Filmmusikspektakel „The Sound of Hans Zimmer & John Williams“ kann das Publikum die musikalischen Höhepunkte der beiden Komponisten live erleben. Ergreifende Melodien aus „Der König der Löwen“, „Star Wars“, „Harry Potter“, „Fluch der Karibik“ u. v. m. ergänzen sich nach den großen Erfolgen der letzten Jahre mit weiteren filmmusikalischen Höhepunkten zu einem neuen Programm – symphonisch zum Leben erweckt von den Münchner Symphonikern und dem TUM-Chor München. Ein Konzertabend mit Kopfkino und wahrhaft ausgezeichneten Hörerlebnissen, der nicht nur Filmfans vereint.

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Fr 31.01.2025

20 Uhr Isarphilharmonie München

Sa 01.02.2025

15 Uhr Isarphilharmonie München

Ben Palmer

Leitung

**Veranstalter
MünchenEvent**

—

Tel. 089 93 60 93

muenchenevent.de



Der Disney-Klassiker „Die Schöne und das Biest“ gilt nicht nur als filmisches, sondern dank Komponist Alan Menken zugleich als musikalisches Meisterwerk, das für seinen unvergesslichen Soundtrack mit vier Grammy Awards, zwei Golden Globes sowie zwei Oscars ausgezeichnet wurde. Die Neuverfilmung als Realfassung aus 2017 setzte dem Animationsklassiker aus den 1990er Jahren ein weiteres Denkmal. Neuaufnahmen der von Menken komponierten Originalsongs sowie erst für diese Verfilmung komponierte Lieder begleiten die Star-Besetzung um Emma Watson als Belle.

Jetzt ist die romantisch-komödiantische Geschichte im Konzertformat zu erleben: Während der Film in der Isarphilharmonie auf einer großen Kinoleinwand läuft, spielen parallel die Münchner Symphoniker den Soundtrack mit all seinen wunderbaren Songs wie „Be Our Guest“ oder „Beauty and the Beast“. Ein emotionsgeladenes und unvergessliches Live-Erlebnis!

BALL DER STERNE

Do 27.02.2025

20 Uhr, Deutsches Theater
München

Olivier Tardy

Leitung

Veranstalter

Deutsches Theater München

—

T 089 55 234 444

www.deutsches-theater.de



Deutsches Theater

Der Ball der Sterne lockt auch 2025 wieder mit seinem ungewöhnlichen Konzept. Hier können die Gäste zu den Walzerklängen eines großen Orchesters übers Parkett tanzen und darüber hinaus ergreifende Gesangseinlagen der Opernnachwuchses erleben: Die Münchner Symphoniker gestalten eigens für den Ball der Sterne ein Konzertprogramm. Und auch das legendäre Orchester Hugo Strasser spielt wieder zum Tanz auf.

OPERN GALA

Di 18.03.2025
20 Uhr, Isarphilharmonie München

Plácido Domingo
Tenor & Bariton
Maria José Siri
Sopran
Jordi Bernàcer
Dirigent

Veranstalter
Bell'Arte
—
T 089 811 61 91
www.bellarte-muenchen.de



Plácido Domingo

Plácido Domingo präsentiert sein „Best Of Programm“ mit berühmten Tenor- und Bariton-Arien, Zarzuela und beliebten Crossover-Stücken. Kaum ein Künstler der Gegenwart ist so vielseitig! Plácido Domingo ist Sänger und Dirigent, Tenor und Bariton, mit mehr als 150 Opernrollen, gefeiert vom Publikum auf den Bühnen in aller Welt. Aufgrund seiner Universalität wird er von der internationalen Kritik als Renaissance-Mensch bezeichnet, und mit Ehrentiteln und prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet, insbesondere auch für sein humanitäres Engagement. Als Förderer junger Gesangstalente gründete Domingo den Operalia-Gesangswettbewerb und ist weltweiter Botschafter der spanischen Kultur und Zarzuela – ganz nach dem Vorbild seiner Eltern. Zusätzlich zu seiner Karriere als Sänger und Dirigent war er künstlerischer Leiter und Generaldirektor der Opernhäuser in Washington und Los Angeles. Legendär sind seine Konzerte mit seinen Tenor-Kollegen José Carreras und Luciano Pavarotti als „Die Drei Tenöre“. Neben seinem riesigen Repertoire als Opern-Interpret, ist Domingo auch ein Pionier des Crossovers und Gewinner von 12 Grammys. Er spielte die Hauptrollen in den Opernfilmen von Zeffirelli (Cavalleria Rusticana, La Traviata und Otello), Rosi (Carmen) und De Bosio (Tosca). Seine außergewöhnliche künstlerische Karriere dauert nun mehr als ein halbes Jahrhundert ununterbrochen an.

CARMINA BURANA LINZ

Mo 23.06.2025
19.30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Felix Mendelssohn Bartholdy
Die Hebriden
Konzert-Ouvertüre h-Moll op. 26
Johannes Brahms
Schicksalslied
für Chor und Orchester op. 54
Carl Orff
Carmina Burana

Alina Wunderlin
Sopran
Anton Kuzenok
Tenor
Rafael Fingerlos
Bariton
St. Florianer Sängerknaben
Münchener Bachchor
Rebecca Miller
Leitung

Tickets
—
bei den lokalen
Vorverkaufsstellen erhältlich



Johanna Soller

CARMINA BURANA & BOLÉRO

Di 25.03.2025
19.30 Uhr, Isarphilharmonie München

Alexander Borodin
Polowetzer Tänze
Maurice Ravel
Boléro
Carl Orff
Carmina Burana

Münchener Bachchor
Johanna Soller
Leitung

Veranstalter
MünchenMusik
—
T 089 93 60 93
muenchenmusik.de

HERR DER RINGE DIE ZWEI TÜRME



Fr 04. 04. 2025
19 Uhr, Olympiahalle
München

In Concert Live to Film

TUM-Chor
Wolfratshauer Kinderchor
Ludwig Wicki
Leitung

Film in englischer Sprache mit
deutschen Untertiteln

Veranstalter
München Event

—
Tel. 089 93 60 93
muenchenevent.de

Die weltberühmte „Herr der Ringe“-Trilogie feierte mit der „In Concert Live to Film“-Reihe in den letzten Jahren weltweit sensationelle Erfolge. Im Frühjahr 2024 sorgte der erste Teil der Trilogie in München für eine ausverkaufte Olympiahalle und begeistertes Publikum. 2025 ist nun auch der zweite Teil des Epos erstmals als Filmkonzert in der Olympiahalle zu erleben. In „Die zwei Türme“ geht die Reise der Gefährten weiter: Frodo und Sam treffen auf Gollum, während Aragorn, Legolas und Gimli sich auf die Suche nach den entführten Hobbits Merry und Pippin machen. Gleichzeitig wird die Bedrohung durch Saruman und Sauron immer gewaltiger, was zu dramatischen Wendungen führt und in epischen Schlachten endet. Dieses atemberaubende Abenteuer ist in vollständiger Originalfassung auf Kinoleinwand zu erleben, während die Münchner Symphoniker mit dem TUM-Chor, dem Wolfratshauer Kinderchor und Solisten die einzigartige Filmmusik von Oscar-Gewinner Howard Shore live und punktgenau dazu aufführen.

LANGE NACHT DER MUSIK

Sa 10. 05. 2025

20 Uhr,

Ort wird noch bekannt gegeben

Veranstalter
Münchner Kultur GmbH

—
Bei allen bekannten VVK-Stellen
von Münchner Kultur GmbH

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm – nicht nur für Klassikfans und Tanzbegeisterte!

Bei der Langen Nacht der Musik präsentieren die Münchner Symphoniker ein spannendes und vielfältiges Programm, mit dem Klassikfans und Tanzbegeisterte ebenso auf ihre Kosten kommen wie Freundinnen und Freunde beschwingter Salonmusik und moderner Stücke.



ITALIENISCHE SOMMER NACHT

Mo 30.06.2025

20 Uhr, Brunnenhof der Residenz
München

Di 01.07.2025

20 Uhr, Brunnenhof der Residenz
München

Die Münchner Symphoniker widmen sich zum Saisonabschluss im Brunnenhof der Residenz den schönsten Arien, Duetten und Ouvertüren von herausragenden und beliebten Opern.

Andrea Sanguineti
Leitung

Veranstalter
MünchenMusik

—
T 089 93 60 93
muenchenmusik.de



Brunnenhof

SUMMER PROMS

Mo 21.07.2025

Di 22.07.2025

20 Uhr, Brunnenhof der Residenz
München

Gioachino Rossini
Der Barbier von Sevilla – Ouvertüre
Wolfgang Amadeus Mozart
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Joë Christophe
Klarinette
Mark Rohde
Leitung

Veranstalter
MünchenMusik

—
T 089 93 60 93
muenchenmusik.de

INNSBRUCKER PROMENADEN KONZERTE

Datum tba

19.30 Uhr, Innenhof der Kaiserlichen
Hofburg, Innsbruck

Südländisches Flair und italienische Lebensart scheinen zum Greifen nah, wenn unter nachtblauem Himmel eines lauen Sommerabends Klänge voller Leidenschaft und Emotion die Residenz erfüllen. Bei der „Italienischen Sommernacht“ bei den Promenadenkonzerten in Innsbruck spielt die Oper mit ihren unsterblichen Hits die Hauptrolle. Dargeboten von hochkarätigen Solist*innen und den Münchner Symphonikern verheißen sie einen grandiosen Opernabend unter freiem Himmel – überschwänglich, melodienselig, mediterran.

Veranstalter
Innsbrucker Promenadenkonzerte

—
www.promenadenkonzerte.at

OBERST DORFER MUSIK SOMMER

Do 31.07.2025

20 Uhr, Oberstdorf Haus
Oberstdorf

Felix Mendelssohn Bartholdy
Die Hebriden (Die Fingalshöhle) –
Konzertouvertüre op. 26
Joseph Haydn
Cellokonzert in D-Dur
Johannes Brahms
Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

Maximilian Hornung
Leitung und Solo

Veranstalter
Oberstdorfer Musiksommer

—
T 08322 959 2005
oberstdorfer-musiksommer.de



Oberstdorf Haus

MSY LAB

INSPIRATION UND
EXPERIMENTIERFREUDE



MSY @ SCHOOL

UNSERE PARTNERSCHULEN

„Wir sind nahbar“ ist das Motto unserer Education-Arbeit. Jedes Jahr besuchen uns ca. 30 Schulklassen im Rahmen von begleiteten Probenbesuchen sowie Mitglieder des Fördervereins der Münchner Symphoniker, lauschen den Proben und dürfen die unterschiedlichsten Instrumente ausprobieren. Außerdem besuchen wir regelmäßig unsere Kooperationschulen mit einem speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Programm zur Instrumentenvorstellung. Und unser Wirkungsradius liegt nicht nur in München selbst: Mit Hilfe des Landkreises Kempten gibt es seit vielen Jahren ein großes, moderiertes Jugendkonzert in der bigBOX ALLGÄU in Kempten, wo bis zu 5000 Grundschulkindern den Klängen des Orchesters lauschen.

Das Besondere an unserer Education-Arbeit: Das Engagement und die Leidenschaft dafür kommen in großem Maße aus unserem Orchester heraus – engagierte und tatkräftige Musikerinnen und Musiker nehmen dieses wichtige Thema selbst in die Hand und entwickeln die Bildungsarbeit stetig weiter. Nach ca. 20 Jahren ist aus diesem Projekt ein stattliches Programm erwachsen. Noch immer haben wir großen Spaß daran, unsere unterschiedlichen Instrumente, den Berufsalltag eines Orchestermusikers oder Orchestermusikerin, die Probenarbeit und das gemeinsame Musizieren nicht nur Kindern und Jugendlichen, sondern auch Erwachsenen näher zu bringen.

Florian Stepp

Cellist und Initiator der Education-Arbeit der Münchner Symphoniker



Die Münchner Symphoniker und das Gymnasium Trudering verbindet seit 2015 eine enge Partnerschaft mit zahlreichen Aktionen, von denen im Lauf der Jahre alle Schülerinnen und Schüler profitiert haben. Unsere Kinder und Jugendlichen sind jedes Schuljahr aufs Neue von der Herzlichkeit des Orchesters begeistert. Unsere Jüngsten staunen mit großen Augen, wenn die Profis am Anfang jedes Schuljahres zu ihnen in den Unterricht kommen und sich und ihre Instrumente vorstellen. Das Highlight ist natürlich, dass alle Kinder dann auch verschiedene Instrumente ausprobieren dürfen.

Michael Merl

Gymnasium Trudering

Im Rahmen des Education-Programms besteht seit Juli 2023 eine Kooperation zwischen der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte und den Münchner Symphonikern – ein für beide Seiten bereichernder Austausch. Im März waren erstmalig die Musiker*innen an unserer Schule zu Besuch. Nach einem kleinen Konzert kam für unsere Schüler*innen ein besonderes Highlight: sie durften alle Instrumente selbst ausprobieren – ein interaktiver Austausch zwischen Musiker*innen und Schüler*innen fand statt. Auch mit einer körperlichen Beeinträchtigung lässt sich ein Cello spielen, eine Klarinette blasen oder eine Pauke schlagen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Event.

Monika Pfeilschifter

Bayerische Landesschule für Körperbehinderte

KI MACHT SCHULE

VON KREATIVEN COMPUTERN
UND INTELLIGENTEN INSTRUMENTEN

KI-Systeme können zwar besser Schach und Go spielen als die talentiertesten Menschen, aber an Kreativität werden sie sich bestimmt nie mit uns messen können – oder? Neueste Entwicklungen im Bereich der computer-generierten Bilder und Musikstücke stellen diese Überzeugung zunehmend in Frage.

Gemeinsam mit einem Team von **KI macht Schule**, Softwareingenieuren von **Google München** sowie Musiker*innen der Münchner Symphoniker ist ein Kurs zum Thema „KI und Musik“ entstanden, der aktuelle KI-Technologien im musikalischen Bereich beleuchtet. Die Schüler*innen lernen Orientierungswissen, z.B. wie KI mit Maschinellem Lernen und Audioverarbeitung zusammenhängt, sowie bei Hands-On-Übungen die spielerische Entwicklung von einem eigenen KI-System, das automatisch Töne erkennt.

KI macht Schule ist ein 2019 gegründetes gemeinnütziges Unternehmen, das KI-Bildung in deutsche Klassenräume und Lehrerzimmer bringt. Mit einem interdisziplinären Team an KI-Expert*innen aus Wissenschaft, Schule und Industrie haben sie bereits über 4.000 Schüler*innen und über 2.000 Lehrkräfte erreicht. In interaktiven Workshops vermitteln die Expert*innen Grundlagenwissen über Künstliche Intelligenz, wenden KI-Tools an und reflektieren die ethisch-sozialen Komponenten der Zukunftstechnologie.

Das Projekt *KI macht Schule* hat zum Ziel, diese Aufklärung über Künstliche Intelligenz durch interaktive Tagesworkshops für Schüler*innen der Klassenstufen 5 bis Q2 zu fördern. Interessierte Schulen und Lehrkräfte können hier Kurse anfragen:



MSY GOES VR

Mit dem Projekt „**MSY goes VR – Opernglas war gestern**“ wollen die Münchner Symphoniker ihre musikalische Arbeit und Vision mittels VR-Technologie überall in einer sinnlichen Erfahrung greifbar machen und somit neue und inklusive Zugänge zu klassischer Musik schaffen. Mit dem Kooperationsprojekt „The Tapestry of Spaces“, welches auf spannende Weise und unter Verwendung modernster immersiver Technologien Kunst und Künstler*innen hautnah erlebbar macht. Die VR-Brillen waren 2023 bereits Teil der Kunstausstellungen im KUNSTLABOR 2 und dem Bergson Pop-up Store am Marienplatz.

Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung unseres Engagements an der Schnittstelle von Kunst, modernster Technologie und kultureller Bildung wurde uns im Mai 2024 durch die Verleihung des Publikumspreises der KULTURLICHTER zuteil – der Deutsche Preis für Kulturelle Bildung. Mit dem eingereichten Konzept „MSY goes VR – Opernglas war gestern“ wurde das VR-Projekt unter 99 eingereichten Konzepten in der Kategorie „Publikumspreis“ mit zwei weiteren Projekten nominiert – und gewann beim öffentlichen Voting mit überzeugenden 52% der Stimmen.



Ziel der Initiative KULTURLICHTER ist die Förderung von Projekten, welche die digitalen Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen. Die Projekte sollen der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts dienen, übertragbar und für andere Kultureinrichtungen nutzbar sein und den Wissenstransfer und die Vernetzung von Kultur- und Bildungseinrichtungen fördern.

Auch in der Saison werden wir weitere spannende VR-Inhalte gemeinsam mit dem führenden Filmemacher Amadeus Hiller von Pegasus51 konzipieren und realisieren.



WIR SIND ORCHESTER DES WANDELS

Die Münchner Symphoniker sind nun neues Mitglied des Vereins Orchester des Wandels, dessen Orchester sich zum Ziel gesetzt haben musikalisch auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes und eines nachhaltigen Lebenswandels hinzuweisen, um die Erde für künftige Generationen zu schützen und zu erhalten.

Dies geschieht durch besondere Konzertformate sowie die Finanzierung von Naturschutzprojekten wie der Wiederaufforstung seltener Hölzer, die für den Instrumentenbau benötigt werden.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf orchester-des-Wandels.de



WIE LEBEN WIR NACHHALTIGKEIT?

95% unserer Musiker*innen inklusive unseres Chefdirigenten Joseph Bastian kommen mit dem Fahrrad, den ÖPNV oder zu Fuß zur Arbeit. Es werden Partnerschaften mit regionalen und nachhaltigen Betrieben eingegangen. Zu Konzerten reisen wir vorrangig mit Bahn oder Bus an.

Die Saison 24/25 wird Programme und Formate beinhalten, die sich mit dem Thema Klimaschutz intensiv befassen.

Besuchen Sie dazu unser Studiosound Konzert zum Thema „Wald“, sowie unser Abokonzert „Ozeanblau“.

Studiosound
STUDIOSOUND 3
21.03.25
/
Prinze Ÿ
OZEANBLAU
27.11.24

„Als Orchester des Wandels möchten wir unserem Publikum ein neues Bewusstsein für den Schutz unseres Planeten vermitteln, mit Musik als unserem Sprachrohr.“

**Anna-Theresa Sehmer
und Julia Maier**
OdW-Beauftragte der Münchner
Symphoniker



KÖNIG KAROTTE

Di 27.05. 2025

10 & 11.30 Uhr,

Ort wird noch bekannt gegeben

Mi 28.05 . 2025

10 & 11.30 Uhr,

Ort wird noch bekannt gegeben

**Ein Orchestermärchen
für Sprecher und
Kammerorchester nach der
Musik zur Opéra-bouffe
„Le Roi Carotte“
von Jacques Offenbach.**

Andreas N. Tarkmann

Arrangeur

Jörg Schade

Text und Geschichte

Tickets

—

MünchenMusik

T 089 93 60 93

muenchenmusik.de



„König Karotte“ erzählt die Geschichte des titelgebenden Helden: wie er als Möhre in Madame Bollieaus Gemüsegarten aufwächst, zum König aller dort lebenden Gemüsepflanzen gekrönt wird und sein Land gegen etliche Angriffe von außen und innen verteidigen muss. Als Herrscher über sein kleines Reich muss er seine Untertanen vor den Attacken der Vegetarier schützen und dabei auch etliche Streitereien zwischen Lauch, Rettich, Bohnen, Zwiebeln und Tomaten schlichten. „König Karotte“ ist ein Orchestermärchen mit einer witzig-pfiffigen Geschichte und einer brillanten Offenbach-Musik in einer ebensolchen Instrumentation. Es ist geeignet für Kinder ab fünf Jahren.

MASTERS OF INCLUSION

Mit dem inklusiven Projekt MASTERS OF INCLUSION starteten die Münchner Symphoniker im März 2024 gemeinsam mit den Münchner Kammerspielen und dem Lehrstuhl für Geistige Entwicklung der Ludwig Maximilians-Universität München unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Zentel ein besonderes Gemeinschaftskonzert.

Die Veranstaltung am Welt-Downsyndrom-Tag bildete den Auftakt zu weiteren Konzertprojekten mit dem langfristigen Ziel, Inklusion, kulturelle Teilhabe und Barrierefreiheit auch in der Klassikwelt fest zu verankern. Inklusion heißt für uns: (soziale) Barrieren abbauen – in den Konzertsälen, vor und hinter der Bühne und auch im Publikum. Im ersten Projekt gaben die Münchner Symphoniker zusammen mit einem inklusiven Ensemble der Kammerspiele Menschen mit Downsyndrom Aufmerksamkeit. Als weiterer Partner fungierte der Lehrstuhl für Geistige Entwicklung der Ludwig Maximilians-Universität München unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Zentel.

Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen wollen die Münchner Symphoniker auch 2025 wieder einen inspirierenden Abend gestalten, bei dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen auf der Bühne stehen und gehört werden – und auch im Publikum ist jede*r herzlich willkommen!

Alles in allem war „Masters Of Inclusion“ – auch aufgrund der Ausgelassenheit im Auditorium und der vermittelten Leichtigkeit und Leichtfüßigkeit der Darbietenden – ein beeindruckender, ein fulminanter Festakt (mit dem süßen Charme eines nachmittäglichen Kindertheaters) zum Welt-Downsyndrom-Tag! Der ausdrückliche Dank gilt allen Beteiligten [...] aber auch den ca. 350 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sei gedankt, die der Aufführung beigewohnt haben und uns allen, alleine durch ihre Anwesenheit große Hoffnung machen, dass wir in Sachen Inklusion wieder einen kleinen Schritt weiter sind.

Gerald Huber

IN-München Review

A woman with long dark hair is shown from the chest up, playing a violin. She is wearing a blue dress. Her face and arms are covered in colorful paint splatters in shades of blue, pink, and purple. She has her eyes closed and her head tilted back, with her right arm raised high. The background is a bright, warm yellow with a soft, hazy texture. The overall mood is joyful and artistic.

DIE ORCH EST ER FAM ILIE

SPIELFREUDE UND EINKLANG

MÜNCHNER SYMPHONIKER

Exzellente, dynamisch, innovativ

Die Münchner Symphoniker als eines der großen Symphonieorchester Münchens gehören seit über 75 Jahren zum festen Bestandteil der deutschen Musiklandschaft. Sie realisieren im Jahr rund 100 Konzerte in München (Prinzregententheater, Isarphilharmonie, Technikum im Werksviertel, Allerheiligen-Hofkirche), Garmisch-Partenkirchen und Kempten, sowie im In- und Ausland.

Das renommierte und experimentierfreudige Orchester mit Musiker*innen aus 17 unterschiedlichen Nationen präsentiert abwechslungsreiche Programme auf großen Konzert- und Open-Air-Bühnen, in Clubs, an außergewöhnlichen Orten sowie dem eigenen altherwürdigen Probensaal der bekannten Bavaria Musikstudios. Das Repertoire reicht von Barockmusik über klassische und romantische Werke bis zur Filmmusik, von Klassikern der Moderne bis ins 21. Jahrhundert zu Hip-hop und Crossover.

Nach Kevin John Edusei als Chefdirigent ist Joseph Bastian seit der Saison 2023/24 Chefdirigent/Künstlerischer Leiter der Münchner Symphoniker.

Das unkonventionelle Spiel mit der Tradition zeichnet das Orchester ebenso aus wie die Zusammenarbeit mit aufstrebenden

Stars aus der Klassikszene. Namhafte Musiker*innen wie Juan Diego Flórez, Joyce DiDonato, Gregor A. Mayrhofer, Vivi Vassileva oder Arabella Steinbacher begleiten die Münchner Symphoniker ebenso wie Maximilian Hornung, Pablo Ferrández oder Daniel Ottensamer.

Zudem geben Schauspieler*innen wie Max Müller, Stefan Hunstein oder Herbert Knaup sowie Künstler*innen anderer Musikgenres wie Soul-Sängerin Joy Denalane, Filmkomponist Hans Zimmer und Bands wie EINSHOCH6 oder Dreiviertelblut den vielfältigen Programmen ihre eigene Note.

Das Orchester spielte bereits über 650 Filmmusiken ein, darunter beispielsweise Howard Shores Oscar-nominierten Soundtrack zu „Das Schweigen der Lämmer“ oder die Musik für Filmklassiker wie „Die unendliche Geschichte 3“ und „Das Boot“.

Zudem unterstützt das Orchester den Nachwuchs in vielfältiger Weise: In Kooperation mit der Musikhochschule München haben Dirigier-Student*innen die besondere Chance, professionelle Orchestermusiker*innen zu dirigieren und bei Konzerten mit auf der Bühne zu stehen. Der Bereich Education führt Kinder und Jugendliche in Schulpattenschaften, Kinderkonzerten und Probenbesuchen an die klassische Musik heran.

JOSEPH BASTIAN

Chefdirigent / Künstlerischer Leiter

Joseph Bastian ist seit der Saison 2023/24 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Münchner Symphoniker. Der französisch-schweizerische Dirigent wird für seine „absolute Präzision und sein ruhiges und meisterhaftes Auftreten“ gefeiert und ist bekannt für die „bemerkenswerte Partnerschaft“, die er mit den Orchestermusikern eingeht.

Zu seinen jüngsten und künftigen Projekten gehören Dirigate beim WDR Sinfonieorchester, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Rundfunksinfonieorchester Berlin, dem Orquestra Sinfônica do Estado Sao Paulo, dem Orchestre de Chambre de Lausanne und dem Aarhus Symfoniorkester. Mit dem Orchestre National d'Île de France feiert er in dieser Spielzeit sein Debüt in der Philharmonie de Paris.

Joseph Bastian ist zudem Chefdirigent des Orchestre Dijon Bourgogne, mit dem er zum ersten Mal beim Festival International de Musique de Besançon gastierte. Zudem bringt er dort gemeinsam mit dem renommierten Neurowissenschaftler Emmanuel Bigand Musik und Wissenschaft zusammen und geht auf die spannende Reise der Töne in unsere Gehirne und Körper.

Als Principal Conductor des Asian Youth Orchestras konnte er das Spitzenensemble zum ersten Mal nach der Pandemie wieder zurück nach Asien führen. Nach gefeierten Konzerten in Europa, u.a. beim Mahler Fest in Toblach und dem Festival Young Euro Classic in Berlin, bereiste das Orchester Hong Kong, China, Thailand, Singapur, Taiwan und Japan.

Bastian hat eine besondere Affinität für Oper und gab mit Haydn's „Il mondo della Luna“ 2022 sein Debüt am Opernstudio Zürich. 2021 leitete er eine erfolgreiche Produktion von „Die Bernauerin“ bei den Carl-Orff-Festspielen. Am Luzerner Theater debütierte er mit Humperdinck's „Hänsel und Gretel“, am Badischen Staatstheater Karlsruhe mit Verdis „La Traviata“.

2016 gewann Joseph Bastian den Neeme-Järvi-Preis des Gstaad Menuhin Festivals, 2019 wurde ihm der Eugen-Jochum-Preis verliehen. Eine enge Zusammenarbeit als Assistent verband ihn mit Mariss Jansons, Daniel Harding und Vladimir Jurowski. Er spielte Cello und Posaune, war Bassposaunist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

WIR SIND BUNT

DIE HEIMATLÄNDER
UNSERES ORCHESTERS ...

KOREA
ÖSTERREICH
CHINA
ITALIEN
POLEN
UNGARN
JAPAN
ALBANIEN
SLOWAKEI
UKRAINE
GEORGIEN
ISRAEL
RUSSLAND
BULGARIEN
FRANKREICH
SCHWEIZ



IM EINKLANG

Ein Montagmittag in der altherwürdigen Kantine der Bavaria Musikstudios. Chefdirigent und künstlerischer Leiter Joseph Bastian unterhält sich mit Artist in Residence Maximilian Hornung über ihre Zusammenarbeit und play and conduct, also das gleichzeitige (meist solistische) Spielen und Dirigieren. Beide kennen sich seit ihrer Zeit als Musiker im BRSO und haben das Orchester verlassen, um individuelle Wege einzuschlagen: Joseph Bastian als Dirigent und Maximilian Hornung, um seine Solokarriere als Cellist weiter zu verfolgen. Dass sich beide nicht nur gut kennen, sondern auch gut verstehen, ist von der ersten Sekunde an spürbar. Redet der eine, nickt der andere zustimmend – das nennt man wohl Einklang.



Joseph Bastian
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter
Maximilian Hornung
Artist in Residence
Virginia Flohr
Moderation

VF Herzlich willkommen bei uns in der Schornstraße, lieber Joseph und lieber Max!

JB Es freut uns sehr, dass du unser Artist in Residence bist.

MH Ich freue mich auch sehr darauf! Besonders auch, dass wir gemeinsam das 1. Cellokonzert von Martinů machen werden. Das Werk ist super und macht viel Spaß. Das ist zum Beispiel eines der Werke, die nicht so oft gespielt werden. Es packt einen sofort vom ersten Takt an.

JB Ja, es ist einfach sehr schön und elegant, aber auch sehr anspruchsvoll.

MH Das stimmt. Martinů hat ja teilweise auch etwas oberflächliche Werke komponiert, aber dieses gehört nicht dazu. Es ist wirklich ausgesprochen spannend, tiefgründig und einfach sehr schön.



JB Das ist auch genau der Punkt. Die Idee unseres Orchesters ist es, spannende und tiefgründige Werke zu spielen, die man so sonst vielleicht nicht hören würde.

MH Das ist meiner Meinung nach auch ein Markenzeichen des Orchesters: Dass ihr euren Platz gefunden habt, trotz der vielen anderen Orchester in München. Und durch besondere Programme etabliert sich das Orchester ja auch grandios. Und das war auch schon vor 20 Jahren so. Wann hast du eigentlich mit dem Dirigieren angefangen, oder anders gefragt: Wie bist du dazu gekommen? Bei dir war es ja so, du hast das Orchester verlassen, um dann wirklich hauptberuflich Dirigent zu sein. Ich habe das Orchester verlassen, um hauptberuflich Cellist zu sein – was ich im Orchester auch schon war, aber eben in einer anderen Funktion. Das Dirigieren hat mich schon

immer fasziniert und ich fand es spannend, wie das funktioniert und was dazu beiträgt, dass es eine tolle Woche wird für Orchester und Dirigent*in. Seit ein paar Jahren habe ich jedes Jahr drei, vier play and conduct-Projekte und diese Balance neben meinen Engagements als Solist finde ich unglaublich bereichernd und erfrischend. Überhaupt hat mir das Beschäftigen mit der Partitur aus dieser Perspektive wahnsinnig viel gebracht für das Cellospielen. Man sieht gewisse Zusammenhänge viel klarer.

JB Siehst du dann auch deine Cellokonzerte anders, wenn du das machst?

MH Total! Ich weiß natürlich auch als Solist, was im Orchester passiert. Durch die Erfahrungen mit dem Dirigieren nehme ich aber viel mehr Struktur wahr, viel mehr Mittelstimmen und kann Phrasen viel besser formen. Ich wusste anfangs nicht, dass das passieren würde. Nach einigen Monaten Partitur lesen habe ich dann bei einem Solokonzert gedacht, wow, irgendwie fühlt sich das alles so wahnsinnig leicht an. Das war ein richtiges Schlüsselerlebnis für mich.

JB Die Programme, die du dann dirigierst und spielst, sind dann auch körperlich anstrengender für dich?

MH Die sind sehr anstrengend. Ich merke vor allem auch, dass ich es nicht jede Woche oder jeden Tag mache. Und wenn ich nach ein paar Monaten wieder anfangen, merke ich, dass man beim Dirigieren offensichtlich Muskeln braucht, die man beim Cellospielen nicht braucht – das gibt dann nochmal Muskelkater. (Beide lachen)

JB Wir hatten gerade Konferenz und der erste Vortrag war Physiotherapie für Dirigent*innen. Das war sehr, sehr gut. Aber ja, gerade wenn man dirigiert und merkt, es tut etwas weh, dann hat man etwas falsch gemacht. Wo ist für dich die Herausforderung bei play and conduct?

MH Wenn man vom Instrument kommt, dann ist man beim Dirigieren immer zu spät. Denn das Antizipieren kennt man vom Instrument nicht – beim Instrument spielt man, wenn man spielt und das möglichst genau auf den Punkt, beim Dirigieren muss man immer antizipieren. Das ist schon eine Umstellung, wenn ich erst gespielt habe und dann direkt danach zum Dirigieren gehe, dann wirklich bewusst voranzugehen und zu führen. Diese Umstellung ist herausfordernd.

VF Vielen herzlichen Dank für eure Zeit und das spannende Gespräch. Wir freuen uns auf eine bunte und vielseitige Saison 24/25 mit euch!



Maximilian Hornung wird in folgenden Konzerten zu erleben sein:

VIBES

Fr 14.02.2025

19 Uhr

Technikum im Werksviertel-Mitte

Sa 15.02.2025

19.30 Uhr

Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen

FEUERROT

Mi 21.05.2025

19.30 Uhr

Prinzregententheater München

So 25.05.2025

19 Uhr

bigBOX ALLGÄU, Kempten

STUDIOSOUND

Fr 23.05.2025

19 Uhr

Bavaria Musikstudios

Oberstdorfer Musiksommer

Do 31.07.2025

20 Uhr

Oberstdorf



„MUSIK BEREICHERT MEIN LEBEN“

EIN GESPRÄCH MIT RALF FLEISCHER
Vorstandsvorsitzender Stadtsparkasse München

Die Stadtsparkasse München begleitet die Münchner Symphoniker seit 20 Jahren. Wir haben den Vorstandsvorsitzenden Ralf Fleischer nach seinem Verhältnis zur Musik gefragt – und lernten einen Musikfreund kennen, der von Kindesbeinen an sehr unterschiedliches mag.

Herr Fleischer, gibt es ein Lied Ihrer Jugend?

Ich war 12 Jahre alt, als Queen „Bohemian Rhapsody“ veröffentlicht hat. Das ist ein Jahrhundertsong, der für mich auch 50 Jahre nach seiner Veröffentlichung unerreichbar ist.

Was hören Sie heute – Pop, Jazz, Klassik?
Alles, je nach Stimmung.

Welches Lied drehen Sie richtig laut auf?
Titanium von David Guetta.



Und was hören Sie ganz leise?

Den Donauwalzer. Man kennt ihn kraftvoll von den Wiener Neujahrskonzerten. Leise bleibt er schwungvoll, wird aber sanfter.

Eine Welt ohne Musik wäre ...
... sehr viel trister.

Sie setzen sich dafür ein, Musik zu unterstützen, warum?

Musik bereichert das Leben vieler Menschen in München – und mein Leben.



ORCHESTER MITGLIEDER

VIOLINE I

Marian Kraew
1. Konzertmeister
Ulrike Kraew
Konzertmeisterin
Marie Kropfitsch
stellv. Konzertmeisterin
Solvejg Maedler
Vorspielerin
Katharina Wild
Günter Birett
Markus Tschan
Sakura Chiba
Marta Hunziker
Stefano Menna
Thurid Pribbernow
Ayane Tsuge

VIOLINE II

Makoto Arikawa
Stimmführer
Orieta Dado
stellv. Stimmführerin
Florian Simons
Vorspieler
Verena Labich-Eisenberg
Zuzana Vojtova
Anna-Theresa Sehmer
Mariia Mohylevska
Alwina Kempf
Severin Van Schmid
Hyojeong Kim

VIOLA

Malte Koch
Solo
N.N.
stellv. Solo
Martin Honsalek
Vorspieler
Christina Kühner
Ariane Becker-Bender
Katharina Schmid
Mingyung Jeon

VIOLONCELLO

Philipp Wiede
Solo
Dina Bolshakova
stellv. Solo
Johannes König
Vorspieler
Florian Stepp
Jakob Haas
Boris Stansky

KONTRABASS

Susanne Goderbauer
Solo
Talia Schwarzwald
stellv. Solo
Tzu-Hsuan Hu

FLÖTE

Piet de Boer
Solo
Désirée Wolff
stellv. Solo
Julia Maier

OBOE

Zurab Gvantseladze
Solo
Vittorio Bongiorno
stellv. Solo
Mario Kaminski

KLARINETTE

Nicola Hartwig
Solo
David Schöndorfer
stellv. Solo
Fidelis Edelmann
stellv. Solo
Stefanie Brunner
Mark Göpferich

FAGOTT

N.N.
Solo
Sibylle Recknagel
stellv. Solo
Jonas Hintermaier
stellv. Solo
Eberhard Melzer

HORN

Matthias Krön
Solo
Juliane Hackenberg
stellv. Solo
Sebastian Taddei
stellv. Solo
Martin Neumaier
Bastian Schmid

TROMPETE

Márk Marton
Solo
Gašper Valek
stellv. Solo
Andreas Hausotter

POSAUNE

Claus Jäkel
Solo
N.N.
stellv. Solo
Philipp Hasselt
Bassposaune

PAUKE UND SCHLAGWERK

Harald Persicke
Solo
Alexander Penthin

ORCHESTER- VORSTAND

Jakob Haas
Désirée Wolff
Márk Marton

MANAGEMENT

GESCHÄFTSFÜHRENDER INTENDANT

Tilman Dost

VERWALTUNG

Daniela Blaffert /

Marcus Küchle

Leitung

(Stellvertr. Intendanz /
Verwaltungsdirektion)

Uwe Stransky

Personal/Finanzen

Katrin Fegert

Mitarbeit Verwaltung /

Kartenbüro

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Elisabeth Saaba

Leitung

Esther Sinka

Konzertmanagement

ORCHESTERBÜRO

Katharina Bergmann

Leitung

Sebastian Lechner

Orchesterinspizient

Jiaqi Lu

Notenwart

KOMMUNIKATION, PRESSE UND MARKETING

Virginia Flohr

Leitung

N.N.

Mitarbeit Kommunikation

TRÄGERVEREIN

Münchner Symphoniker e.V.

Vorstand

Dr. Ulrich Wastl

Vorsitzender

Ilona Ramstetter

Stellvertr. Vorsitzende

Dr. Jörg E. Allgauer

Klaudia Martini

Georg Martinschitz

Elke Reichart

Christoph B. Schenk

Harald Strötgen

Dr. Michael Mihatsch

Ehrenvorsitzende

Mitglieder

Christof Feneberg

Bernhard Godelmann

Ludwig Hagn

Philipp Hasselt

Martin Neumaier

Anselm Rose

Andreas Schessl

Florian Stepp

Prof. Dr. Michael Verhoeven †

FREUNDESKREIS

Vorstand

Claus Christoph Eicher

Petra Höll

Michael Seemann



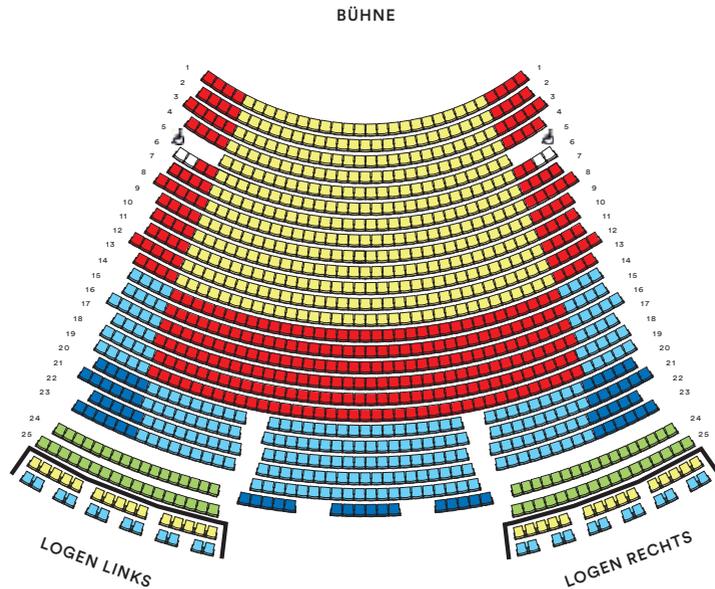
COME
GENUSS BRINGT ZUSAMMEN
TOGETHER

A man in a dark suit and glasses is playing a trumpet. The background is a vibrant, warm gradient of yellow and orange, with a soft, out-of-focus light source on the right. The man's face is partially obscured by the trumpet and his hand. The overall mood is artistic and dynamic.

RE SO N AN Z

SERVICE UND TICKETS

SAALPLAN & PREISE



Kategorie	1	2	3	4	5
Abo Prinze Ÿ (6 Konzerte)	314	282	238	200	138
Abo U30 (6 Konzerte)	60	60	60	60	60
Einzelkarten	66	59	50	40	27
Brunnenhof	68	63	54	48	36

Wahl-Abo: Ab 4 Konzerten mit flexibler Auswahl erhalten Sie 15 % Rabatt auf den Einzelkarten-Preis.
zzgl. Gebühren und Versand

Ermäßigungen

- U30 und Schülergruppen: 10 €
- Schwerbehinderte (ab GdB 50) sowie Rollstuhlfahrer*innen mit Begleitung („B“): 50 % Ermäßigung. Die SBH-Ermäßigung gilt auch für Abonnements
- Mit München-Pass: 10 €

IHRE ABO- VORTEILE

- Bis zu 20 % Preisvorteil
- 10 % Rabatt auf Einzelkarten
- Vorkaufsrecht auf Einzelkarten
- Fester Sitzplatz
- Übertragbare Abo-Karte
- Einladung zum „Blick hinter die Kulissen“
- MVV-Nutzung inklusive (im gesamten MVV-Netz)



PRINZ REGENTEN THEATER

Adresse

Prinzregentenplatz 12
81675 München

Öffentlich sehr gut angebunden:

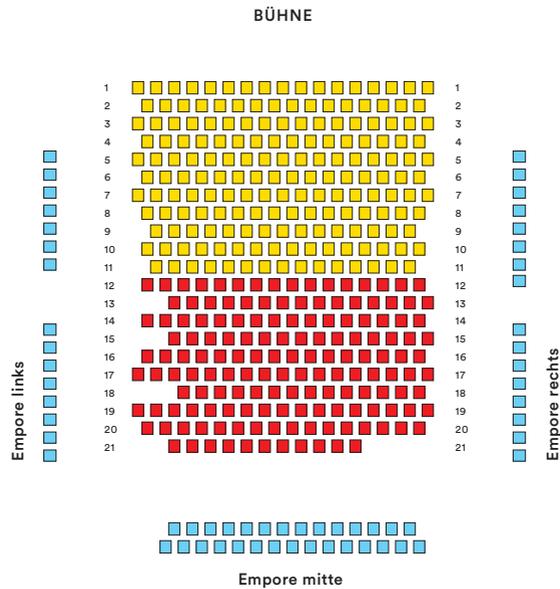
Anreise mit der U-Bahn:
Linie U4, Haltestelle „Prinzregentenplatz“
Anreise mit dem Bus:
Stadtbus 100, Haltestelle „Prinzregentenplatz“

Ein **Taxistand** befindet sich direkt neben dem Theater in der Niggerstraße.

Genuss vor oder nach dem Konzert im **Restaurant Prinzpal**, das durch den Gartensaal mit dem Theater verbunden ist.
Reservierung und Infos:
www.theaterrestaurant-prinzpal.de
T +49 89 41 07 48 26



SAALPLAN & PREISE



Kategorie	1	2	3
Abo Mikrokosmos (3 Konzerte)	96	84	72
Abo U30 (3 Konzerte)	30	30	30
Einzelkarten	40	35	30

zzgl. Gebühren und Versand

Ermäßigungen

- Schwerbehinderte (GdB 50) sowie Rollstuhlfahrer*innen mit Begleitung („B“): 50 % Ermäßigung
- U30 und München-Pass: 10 €

ALLERHEILIGEN HOFKIRCHE

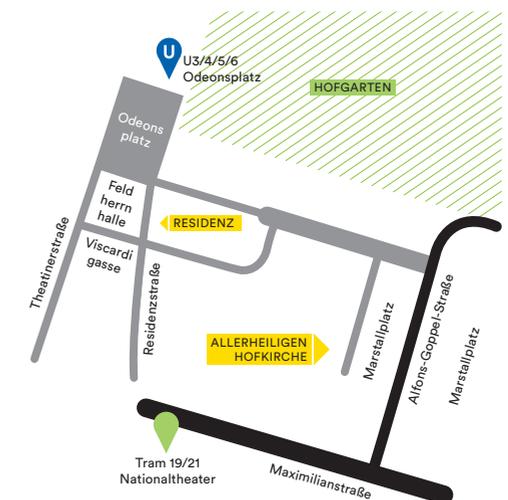
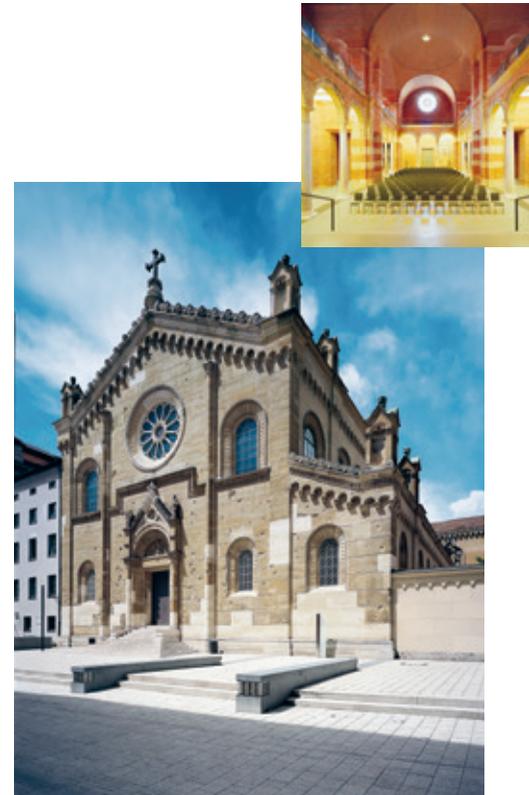
Adresse

Die Allerheiligen-Hofkirche gehört zur Residenz.
Residenzstraße 1
80333 München
Zugang über die Alfons-Goppel-Straße

Öffentlich sehr gut angebunden:

Anreise mit der U-Bahn:
Linie U4/U5, Haltestelle „Odeonsplatz“
oder Linie U3/U6, „Marienplatz“
Anreise mit der S-Bahn:
Haltestelle „Marienplatz“
Anreise mit der Tram:
Haltestelle „Nationaltheater“

Ein Taxistand befindet sich am
Max-Joseph-Platz



TECHNIKUM WERKS VIERTEL MITTE

Abo HörBar (3 Konzerte)	48
Abo U30 (3 Konzerte)	30
Einzelkarte HörBar	21

Ermäßigungen

U30 und München-Pass: 10 €

Adresse

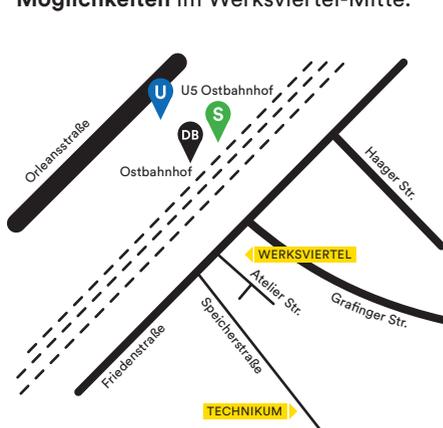
Werksviertel-Mitte
Speicherstraße 26, 81671 München

Öffentliche Anbindung:

Haltestelle „Ostbahnhof“ für Tram, S-Bahn, U-Bahn, Bus (190, 191)

Über Friedensstraße und Atelierstraße in die Speicherstraße – an deren Ende befindet sich das Technikum.

Nach dem Konzert **gastronomische Möglichkeiten** im Werksviertel-Mitte.



BAVARIA MUSIK STUDIOS

Einzelkarte Studiosound	16
-------------------------	----

Ermäßigungen

U30 und München-Pass: 10 €

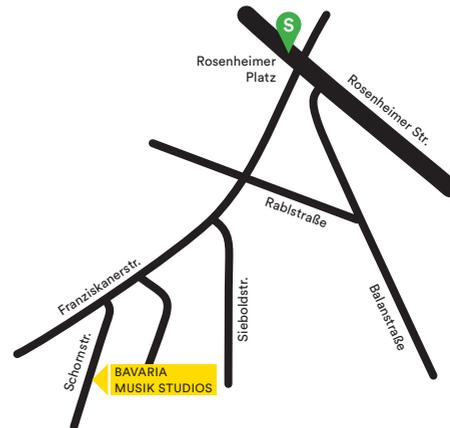
Adresse

Schornstraße 13
81669 München

Öffentliche Anbindung:

Erreichbar über S-Bahn Rosenheimer Platz.

Nach dem Konzert auf einen Drink in unserer gemütlichen und persönlichen **Kantine der Bavaria Musikstudios**.



TICKETS

VERKAUF ABONNEMENTS

ABOS PRINZE ÿ / ABO HÖRBAR /
ABO MIKROKOSMOS

MünchenMusik Ticketing

T +49 89 93 60 93

Mo bis Fr 9 – 15.30 Uhr

www.muenchner-symphoniker.de

www.symphoniker.muenchenmusik.de

VERKAUF EINZELKARTEN

MünchenMusik Ticketing

T +49 89 93 60 93

Tickets zzgl. Vorverkaufs- und
Versandgebühr

Ermäßigte Tickets nur bei
telefonischer Bestellung.

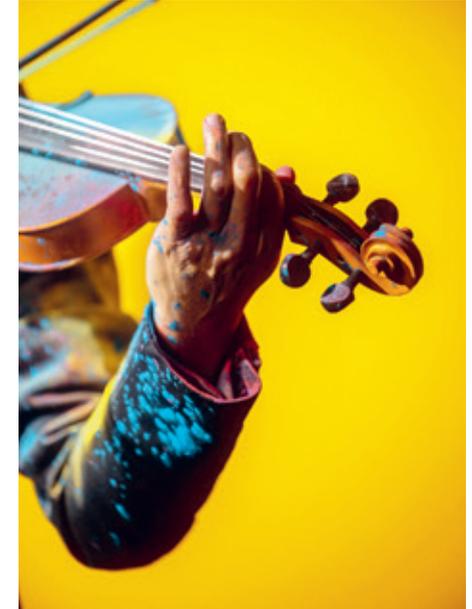
München Ticket

T +49 89 54 81 81-81

www.muenchenticket.de

Tickets zzgl. Gebühren

Alle unsere Konzerttickets beinhalten
MVV-Nutzung für das Münchner
Gesamtnetz.



KONZERTE 2024—25

OKT 24

Fr 04.10.	19.30 Uhr Großes Kurhaus Bad Füssing	FEDERLEICHT Werke von Rossini, Haydn, Schubert und Mozart Georg Köhler, Leitung	S. 42
Do 10.10.	19.30 Uhr Prinzregententheater München	STERNENWEISS Werke von Zimmer, Prokofjew, Saint-Saëns Joseph Bastian, Leitung · Christian Schmitt, Orgel	S. 14
Mo 21.10.	19.30 Uhr Congress Center Villach	OPERNGALA „VIVA ITALIA“ Paul Marsovezky, Leitung · Réka Kristóf, Sopran	S. 42
Sa 26.10.	19.30 Uhr Kongresshaus Garmisch- Partenkirchen	ROMANTIK Werke von Mendelssohn Bartholdy, Bruch, Schumann Joseph Bastian, Leitung · Andrea Cicalese, Violine	S. 36
So 27.10.	15.30 Uhr Isarphilharmonie München	RHEINISCHE Werke von Mendelssohn Bartholdy, Bruch, Schumann Joseph Bastian, Leitung · Andrea Cicalese, Violine	S. 34

NOV 24

So 10.11.	11.00 Uhr Isarphilharmonie München	FESTKONZERT Olivier Tardy, Leitung · Udo Wachtveitl, Moderation	S. 43
Mo 11.11.	19.30 Uhr Isarphilharmonie München	PASTORALE Werke von Beethoven, Schumann Joseph Bastian, Leitung · Giorgi Gigashvili, Klavier	S. 32
Sa 16.11.	18.00 Uhr Allerheiligen-Hofkirche München	FEDERLEICHT Werke von Rossini, Haydn, Schubert und Mozart Georg Köhler, Leitung	S. 27

Sa 23.11.	20.00 Uhr Herkulesaal, Residenz München	BAYERISCHE SYMPHONIE Andreas Begert, Komponist · Markus Bauer, Leitung Rudi Bauer, Schlagwerk	S. 44
Mi 27.11.	19.30 Uhr Prinzregententheater München	OZEANBLAU Werke von Clyne, Takemitsu, Psathas, Beach Joseph Bastian, Leitung Alexej Gerassimez, Schlagzeug	S. 17
Fr 29.11.	19.00 Uhr Bavaria Musikstudios	STUDIOSOUND 1	S. 30

DEZ 24

Di 10.12.	19.30 Uhr Isarphilharmonie München	EINE MUSIKALISCHE SCHLITTENFAHRT Werke von Tschaikowsky, Humperdinck, Anderson Olivier Tardy, Leitung	S. 33
So 15.12.	11.00 Uhr Isarphilharmonie München	WINTERTRÄUME Werke von Tschaikowsky, Rachmaninow Yue Bao, Leitung · Jeneba Kanneh-Mason, Klavier	S. 35
Sa 21.12.	18.00 & 20.30 Uhr Isarphilharmonie München	ALLE JAHRE WIEDER Jazzrausch Bigband Andreas Kowalewitz, Leitung	S. 45
So 22.12.	16.00 & 18.30 Uhr Isarphilharmonie München	ALLE JAHRE WIEDER Jazzrausch Bigband Andreas Kowalewitz, Leitung	S. 45
Sa 28.12.	19.30 Uhr Isarphilharmonie München	BEETHOVEN SYMPHONIE NR. 9 Joseph Bastian, Leitung	S. 46

So 29.12.	16.00 Uhr Liederhalle Stuttgart	BEETHOVEN SYMPHONIE NR. 9 Joseph Bastian, Leitung	S. 46
Di 31.12.	20.00 Uhr Isarphilharmonie München	LAST NIGHT OF THE YEAR Werke von Bizet, Mendelssohn Bartholdy, Grieg und Dvořák Joseph Bastian, Leitung · Niklas Liepe, Violine	S. 47

JAN 25

Mi 01.01.	16.00 Uhr Isarphilharmonie München	BEETHOVEN SYMPHONIE NR. 9 Joseph Bastian, Leitung	S. 46
Do 02.01.	11.00 Uhr Prinzregententheater München	NEUJAHRSKONZERT Daniel Spaw, Leitung	S. 48
Fr 03.01.	11.00 Uhr Prinzregententheater München	NEUJAHRSKONZERT Daniel Spaw, Leitung	S. 48
So 05.01.	19.00 Uhr bigBOX ALLGÄU Kempten	NEUJAHRS GALA Daniel Spaw, Leitung · Max Müller, Moderation	S. 48
Di 07.01.	19.30 Uhr Stadthalle Erding	NEUJAHRS GALA Daniel Spaw, Leitung · Max Müller, Moderation	S. 48
Mi 08.01.	19.00 Uhr Kultur- und Kongress- zentrum Rosenheim	NEUJAHRS GALA Daniel Spaw, Leitung · Max Müller, Moderation	S. 48
Fr 10.01.	19.30 Uhr Kongresshaus Garmisch- Partenkirchen	NEUJAHRS GALA Daniel Spaw, Leitung · Max Müller, Moderation	S. 37
So 12.01.	15.00 Uhr Forum Altötting	NEUJAHRSKONZERT Daniel Spaw, Leitung	S. 48

Fr 17.01.	19.30 Uhr Isarphilharmonie München	THE SOUND OF HANS ZOMMER & JOHN WILLIAMS Ben Palmer, Leitung	S. 49
Sa 18.01.	19.30 Uhr Isarphilharmonie München	THE SOUND OF HANS ZOMMER & JOHN WILLIAMS Ben Palmer, Leitung	S. 49
So 19.01.	15.00 Uhr Isarphilharmonie München	THE SOUND OF HANS ZOMMER & JOHN WILLIAMS Ben Palmer, Leitung	S. 49
So 26.01.	15.30 Uhr Isarphilharmonie München	GROSSE OPERNCHÖRE Dimitri Jurovski, Leitung	S. 35
Fr 31.01.	20.00 Uhr Isarphilharmonie München	DIE SCHÖNE UND DAS BIEST Ben Palmer, Leitung	S. 50

FEB 25

Sa 01.02.	15.00 Uhr Isarphilharmonie München	DIE SCHÖNE UND DAS BIEST Ben Palmer, Leitung	S. 50
Do 06.02.	19.30 Uhr Prinzregententheater München	TERRACOTTA Werke von Haydn, Barber, Beethoven Steven Sloane, Leitung · Jessica Muirhead, Sopran	S. 18
Fr 07.02.	19.00 Uhr Bavaria Musikstudios	STUDIOSOUND 2	S. 30
Fr 14.02.	19.00 Uhr Technikum im Werksviertel-Mitte	VIBES Werke von Mendelssohn Bartholdy, Haydn, Brahms Maximilian Hornung, Leitung & Violoncello	S. 29
Sa 15.02.	19.30 Uhr Kongresshaus Garmisch- Partenkirchen	VIBES Werke von Mendelssohn Bartholdy, Haydn, Brahms Maximilian Hornung, Leitung & Violoncello	S. 37
Fr 21.02.	19.30 Uhr Isarphilharmonie München	RHAPSODY IN BLUE & BOLÉRO Werke von Ravel, Gershwin, Rachmaninow Joseph Bastian, Leitung · Frank Dupree, Klavier	S. 33

Do **27.02.** 20.00 Uhr **BALL DER STERNE** S. 51
 Deutsches Theater
 München
 Olivier Tardy, Leitung

MÄR 25

So **09.03.** 15.30 Uhr **AUS DER NEUEN WELT** S. 35
 Isarphilharmonie
 München
 Werke von Schumann, Dvořák
 Johannes Debus, Leitung
 Anastasia Kobekina, Violoncello

Do **13.03.** 19.00 Uhr **UNPLUGGED** S. 29
 Technikum
 im Werksviertel-Mitte
 Werke von Bartók, Vaughan Williams, Herrmann
 Joseph Bastian, Leitung

Di **18.03.** 20.00 Uhr **OPERN-GALA** S. 52
 Isarphilharmonie
 München
 Plácido Domingo, Tenor & Bariton
 Jordi Bernàcer, Dirigent · Maria José Siri, Sopran

Fr **21.03.** 19.00 Uhr **STUDIOSOUND 3** S. 30
 Bavaria Musikstudios

Di **25.03.** 19.30 Uhr **CARMINA BURANA & BOLÉRO** S. 53
 Isarphilharmonie
 München
 Werke von Borodin, Ravel, Orff
 Münchener Bachchor · Johanna Soller, Leitung

Sa **29.03.** 18.00 Uhr **WUNDERSAM** S. 27
 Allerheiligen-Hofkirche
 München
 Werke von Mozart, von Weber
 Paul Marsozky, Leitung · Jonathan Leibovitz, Klarinette

So **30.03.** 19.00 Uhr **FRÜHLINGSKONZERT** S. 39
 bigBOX ALLGÄU
 Kempten
 Werke von Mozart, von Weber
 Paul Marsozky, Leitung · Jonathan Leibovitz, Klarinette

APR 25

Fr **04.04.** 19.00 Uhr **DER HERR DER RINGE – DIE ZWEI TÜRME** S. 54
 Olympiahalle
 München

Do **10.04.** 19.30 Uhr **JADEGRÜN** S. 21
 Prinzregententheater
 München
 Werke von Weber, Schostakowitsch, Dvořák
 Erina Yashima, Leitung · Andrei Korobeinikov, Klavier

Sa **12.04.** 19.30 Uhr **WUNDERSAM** S. 37
 Kongresshaus Garmisch-
 Partenkirchen
 Werke von Mozart, von Weber
 Paul Marsozky, Leitung · Jonathan Leibovitz, Klarinette

Do **17.04.** 19.00 **HEROES** S. 29
 Technikum
 München
 Werk von Beethoven
 Steven Sloane, Leitung

Mo **21.04.** 15.30 Uhr **BEETHOVEN SYMPHONIE NR. 9** S. 46
 Isarphilharmonie
 München
 Joseph Bastian, Leitung

MAI 25

Sa **10.05.** 20.00 Uhr **LANGE NACHT DER MUSIK** S. 55
 Ort tba
 Ensembles der Münchner Symphoniker

Di **13.05.** 19.30 Uhr **BILDER EINER AUSSTELLUNG** S. 33
 Isarphilharmonie
 München
 Werke von Grieg, Mussorgski
 Joseph Bastian, Leitung · Jonathan Fournel, Klavier

Sa **17.05.** 18.00 Uhr **HÖHENFLUG** S. 27
 Allerheiligen-Hofkirche
 München
 Werke von Beethoven, Farrenc, Saint-Saëns
 Joseph Bastian, Leitung · Marian Kraew, Violine

Mi **21.05.** 19.30 Uhr **FEUERROT** S. 22
 Prinzregententheater
 München
 Werke von Dvořák, Martinů, Ravel, Strawinsky
 Joseph Bastian, Leitung
 Maximilian Hornung, Violoncello

Fr **23.05.** 19.00 Uhr **STUDIOSOUND 4** S. 30
 Bavaria Musikstudios

Sa **24.05.** 12.00 & 14.00 & 16.00 Uhr **KINDERKONZERTE** S. 39
 bigBOX ALLGÄU
 Kempten
 Werk von Ravel
 Joseph Bastian, Leitung

So **25.05.** 19.00 Uhr **SOMMERKONZERT** S. 39
 bigBOX ALLGÄU
 Kempten
 Werke von Dvořák, Martinů, Beethoven
 Joseph Bastian, Leitung
 Maximilian Hornung, Violoncello

Di 27.05. 10.00 & 11.30 Uhr **KÖNIG KAROTTE** S. 66
 Ort tba Mit Musik von Offenbach
 N.N., Leitung

Mi 28.05. 10.00 & 11.30 Uhr **KÖNIG KAROTTE** S. 66
 Ort tba Mit Musik von Offenbach
 N.N., Leitung

JUN 25

Mo 23.06. 19.30 Uhr **CARMINA BURANA** S. 53
 Großer Saal, Brucknerhaus Werke von Mendelssohn Bartholdy, Brahms, Orff
 Linz Rebecca Miller, Dirigentin

Mo 30.06. 20.00 Uhr **ITALIENISCHE SOMMERNACHT** S. 56
 Brunnenhof der Residenz Andrea Sanguineti, Leitung
 München

JUL 25

Di 01.07. 20.00 Uhr **ITALIENISCHE SOMMERNACHT** S. 56
 Brunnenhof der Residenz Andrea Sanguineti, Leitung
 München

Mi 09.07. 19.30 Uhr **ES WERDE BUNT** S. 25
 Brunnenhof der Residenz Werke von Milhaud, Villa-Lobos, Piazzolla, Ginastera
 München Joseph Bastian, Leitung · Asya Fateyeva, Saxophon

Mo 21.07. 20.00 Uhr **SUMMER PROMS** S. 56
 Brunnenhof der Residenz Werke von Rossini, Mozart, Beethoven
 München Mark Rohde, Leitung · Joë Christophe, Klarinette

Di 22.07. 20.00 Uhr **SUMMER PROMS** S. 56
 Brunnenhof der Residenz Werke von Rossini, Mozart, Beethoven
 München Mark Rohde, Leitung · Joë Christophe, Klarinette

Do 31.07. 20.00 Uhr **OBERSTDORFER MUSIKSOMMER** S. 57
 Oberstdorf Haus, Werke von Mendelssohn Bartholdy, Haydn, Brahms
 Oberstdorf Maximilian Hornung, Leitung & Violoncello

Näher dran & mitten drin

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis

Als Freund*innen der Münchner Symphoniker unterstützen wir aktiv die Arbeit des Orchesters. Wir leisten finanzielle Hilfe, wenn es darum geht, herausragende Dirigent*innen, Solist*innen und begabten Nachwuchs zu engagieren oder wenn besondere Anschaffungen des Orchesters anstehen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass außergewöhnliche Programme verwirklicht werden, wie etwa Kinderkonzerte oder Seniorenkonzerte zu günstigeren Eintrittspreisen.

Was sind Ihre Vorteile als Freund*in der Symphoniker?

- Sie werden Teil der großen Symphoniker-Familie
- Kostenlose Besuche von Generalproben
- Regelmäßiger Blick hinter die Kulissen
- Meet & Greet nach Konzerten
- Teilnahme an Exklusivtreffen bei Konzerten
- Das gute Gefühl, dass jeder Cent Ihres Beitrags sinnvoll angelegt ist



Nehmen Sie Kontakt auf über → MSYFreunde@muenchner-symphoniker.de oder füllen Sie gleich Ihren Mitgliedsantrag unter → www.muenchner-symphoniker.de aus.

Wir freuen uns auf Sie.

Herausgeber

Münchner Symphoniker e.V.,
Schornstraße 13, 81669 München,
www.muenchner-symphoniker.de

Geschäftsführender Intendant

Tilman Dost

Redaktion

Virginia Flohr

Fotos

Peter von Felbert (Umschlagseite, Übersichtsseiten)

Peter von Felbert (Tilman Dost), StMWK/Böttcher (Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume), privat (Ulrich Wastl), Nagy/Presseamt München (Dominik Krause), Tobias Hase (Anton Biebl), Andreas Pohlmann (Ralf Fleischer), Felix Löchner (Prinzregententheater), Zurab Gvantseladze (Orchesterbild Prinzregententheater), Uwe Arens (Christian Schmitt), Nikolaj Lund (Alexej Gerassimez), Marcus Witte (Steven Sloane), Todd Rosenberg (Erina Yashima), Marco Borggreve (Maximilian Hornung, Asya Fateyeva), Daniel Bollinger (Georg Köhler), Kaupo Kikkas (Jonathan Leibovitz), Peter von Felbert (Joseph Bastian), Christian Brand (Daniel Finkernagel), Christoph Fein (Steven Sloane), Zurab Gvantseladze (Studiosound), Kelly de Geer Classee (Giorgi Gigashvili), Andrej Grilc (Joseph Bastian), John Davis (Jeneba Kenneh-Mason), Alegria (The Sound of Hans Zimmer & John Williams), DISNEY (Die Schöne und das Biest), CAMI Music (Der Herr der Ringe), Jimmy Kets (Dmitri Jurowski), Johanna Berghorn/Sony Music Entertainment (Anastasia Kobekina), Grenda Photography (Andrea Cicalese), Christian Rieger (Max Müller), Helge Bauer (Max Müller), Nathanael Chapentier (Georg Köhler), Wolf Heider-Sawall (Paul Marsozky), Jessica Alice Hath (Olivier Tardy), privat (Andreas Begert), Sebastian Reiter (Jazzrausch BigBand), Robert Götzfried (Deutsches Theater), Simon Pauly (Johanna Soller), Nora Braatz (Lange Nacht der Musik, Horn), Peter Roth (Lange Nacht der Musik, Kontrabass),

Roman Häbler (Brunnenhof), Peter von Felbert (Orchesterfoto), Bayerische Schlösserverwaltung (Allerheiligen-Hofkirche), Nora Braatz (Bilder MSY @school), Uwe Voelkner (Kulturlichter Preisverleihung), Zurab Gvantseladze (Foto Orchester des Wandels), Nora Braatz (Interview Joseph Bastian und Maximilian Hornung), istock – Oliver Kufner (Weltkarte), Peter von Felbert (Geigenmotiv).

Gestaltung

www.parole.de

Stand: 20.06.2024
Änderungen bei Mitwirkenden
und Programmen vorbehalten.

Wir danken unseren Förderern und unserem Hauptsponsor



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Partner der
Münchner Symphoniker.

Danke für die Zusammenarbeit



Wir unterstützen den KulturRaum München und ermöglichen damit auch Personen mit geringem Einkommen den Zugang zu unseren Konzerten.





200 Jahre
#Ganzbeidir

